

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übung, Koll = Kolloquium
Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht

Nachtrag Wintersemester 1999/2000

Köln. *Hochschule für Musik.* Dr. Rebecca Grotjahn: Pros: Sinfonik nach Beethoven. □ Dr. Christian Harnischmacher: Pros: Einführung in die Musikpsychologie.

Nachtrag Sommersemester 2000

Bayreuth. *Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Michael Walter: Musikgeschichte im Überblick I: Musik der Antike und des Mittelalters – Pros: Die Musik der 1930er Jahre – S: Die Tondichtungen von Richard Strauss – Koll für Examenkandidaten.

Halle. Stephan Blaut M. A.: Notationskunde I. □ Dr. Kathrin Eberl: Ü: Musikhören: Kompositionen im 20. Jahrhundert (mit Golo Föllmer M. A.) – Pros: Instrumentallehren des 18. Jahrhunderts – Pros: Die Zweite Wiener Schule – Pros: Einführung in die Instrumentenkunde. □ Golo Föllmer: Pros: Musikalische Interaktion und Medien. □ Prof. Dr. Heiner Gembris: Forschungsfreisemester. □ Linda Maria Koldau M. A.: Pros: Musik im Umkreis von Monteverdi. □ Dipl. phil. Carsten Lange: S: Musikalische Editionstechnik: Praktische Übungen. □ Dr. Andreas C. Lehmann: Pros: Einführung in die Musikpsychologie. □ Dr. Regina Randhofer: Pros: Musikulturen des Mittelmeerraumes. □ Dr. Juliane Riepe: S: Aufführungspraxis Alter Musik – S: Lektüre fremdsprachiger Quellentexte: Quellen zur Geschichte der italienischen Oper von den Anfängen bis P. Metastasio. □ Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Musikgeschichte im Überblick: Vor- und Frühklassik (1730–1780) – S: Geistliche Musik nach 1950 (mit Provinzialpfarrer Ralf-Ekhard Schätze und Dr. Franziska Seils, Evangelische Hochschule für Kirchenmusik) – Magistranden-/Doktoranden-Koll (mit Prof. em. Dr. Günter Fleischhauer). □ Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl: Staatsmänner als komponierende und praktizierende Musiker in Europa und Asien – S: Musik und Musikanschauung im Buddhismus – Magistranden-/Doktoranden-Koll.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Gerd Rienäcker: Richard Wagner – Oper und Drama – S: J. S. Bach, Choralkantaten.

Systematische Musikwissenschaft. Prof. Eckart Altenmüller: S: Neurophysiologische Aktivitäten beim Musikhören (1). □ Dr. Dirk Budde: Pros: Der schnelle Weg zum Nr. 1 Hit. Popmusiker über Popmusik. □ Dr. Rolf Großmann: Pros: Mediale Existenz und Produktion von Musik. □ Dr. Bernhard Sievers: Pros: Einführung in die nordindische Musik, Teil II.

Köln. *Hochschule für Musik.* Dr. Norbert Bolin: Musikgeschichte III: 19. Jahrhundert. □ Dr. Josef Eckhardt: Pros: Musik als Wirtschaftsfaktor. □ Dr. Rebecca Grotjahn: Pros: Claudio Monteverdi und die „Neue Musik“ seiner Zeit. □ Dr. Christian Harnischmacher: Pros: Einführung in die Musikpsychologie. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Haupt-S: Programmatische Musik vom Madrigalismus bis zur Moderne. □ Prof. Dr. Emil Platen: Musikgeschichte II: 17. und 18. Jahrhundert – Pros: Paul Hindemith. □ Prof. Dr. Erich Reimer: Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert – Pros: Mozarts *Entführung aus dem Serail* – Haupt-S: Robert Schumann – Haupt-S: Musikalische Gattungen des 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann: Musikgeschichte I: Mittelalter und Renaissance – Pros: Vom Branle bis zur Bachschen Suite – Haupt-S: Barockoper – Haupt-S: Die ordnungsstiftende Kraft der Zahl für die Musik – Doktorandenkolloquium: Neue Musik. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: S: Musik der Karibik.

Leipzig. Dr. Ulrich Leisinger: Die Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. Ein Überblick. □ PD Dr. Wolfgang Rathert: Geschichte der nordamerikanischen Musik: von den Anfängen bis 1945 – Pros: Die Klavierkonzerte von Béla Bartók – Pros: César Franck und die französische Instrumentalmusik des 19. Jahrhunderts – S: Charles Ives. □ PD Dr. Lothar Schmidt: Italienische Dichtung und Musik in der Renaissance – Pros: Einführung in die Analyse älterer Musik (14. bis 16. Jahrhundert) – Ü: Notationskunde (Modal- und Mensuralnotation).

Lüneburg. Dr. Hartwig Ahlberg, Walter Lichte, Dr. Steven Paul, Peter Zombik: V: Ringvorlesung Musikwirtschaft. o Prof. Dr. Peter Ahnsehl: S: Einführung in die Musikwissenschaft (gemeinsam mit Dr. Carola Schormann) – S: Zwischen Authentizität und Adaption – Interpretieren und interpretatorische Konzepte in der Kunstmusik des 20. Jahrhunderts – Geschichte und Soziologie der Kunstmusik vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts im Überblick – S: Antonio Vivaldi und sein Einfluss auf die deutsche Musik des Hochbarock. o Prof. Dr. Ofer Ben-Amots: S: Jüdische Musik – Ü: Komposition. o Willfried Bockelmann: Ü: Theorie und Praxis des Jass in der Combo – Ü: Bigband. o Debuch: Ü: Chor. o Prof. Helmut W. Erdmann: Ü: Neue Verfahren in der elektronischen Musik. o Dr. Rolf Großmann: Ü: Sequenzierung I – S Sequenzierung II – Koll: Examenskolloquium. o N.N.: S: Musiktheorie I – S: Geschichte der Populären Musik nach 1945. o N.N.: Orchester. o Dr. Steven Paul: Musikkultur in New York – E: Exkursion New York (mit Dr. Carola Schormann, Prof. Dr. Theodor Klimek). o Dr. Carola Schormann: S: Einführung in die indische Musik – World Music (Musik im Zeitalter der Globalisierung). o Dirk Zuther: Ü: Einführung in die Studiotechnik – Ü: Rockorchester.

Magdeburg. Dr. Sigrid Hansen: Pros: Musikgeschichte im Überblick (ab 1945) – Benjamin Britten *Ein Sommernachtstraum*, Werk- und Wirkungsgeschichte, musikalische Strukturen, literarische Grundlagen, Konzeption und Inszenierung. □ Hans-Joachim Herwig M. A.: Pros: Klassik-Rezeption im 20. Jahrhundert am Beispiel Kagels. □ Prof. Dr. Niels Knolle: Pros: Klassikvideos, Interpretation einer Rezeptionskultur. □ Prof. Dr. Tomi Mäkelä: Pros: Jean Sibelius und die Moderne – S: Robert Schumanns *Carnaval*. Ein Klavierzyklus und seine Interpretation – Analyse populärer Musik – Musikpsychologie und -soziologie. □ Dr. Rüdiger Pfeiffer: Pros: Quellen zur Aufführungspraxis der Musik des 18. Jahrhunderts – Musikästhetische Positionen zwischen 1750 und 1830. □ Dr. Charlotte Seither: Pros: Experimentelle Liedkomposition nach 1950.

München. Prof. Dr. Hartmut Schick: Die Musik von Béla Bartók – Haupt-S: Das Solokonzert im 19. Jahrhundert – Pros: Beethovens Klaviersonaten bis opus 90 – Ober-S.

Oldenburg. Dr. Kadja Grönke: S: Kompositionen für Kinder.

Tübingen. Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Musik in der Zeit der Renaissance (Musikgeschichte II).

Weimar-Jena. PD Dr. Wolfgang Krebs: Die Musik des ‚Mittelalters‘ und der ‚Renaissance‘ – Haupt-S: Alban Berg – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Albrecht von Massow: Kennzeichen und Probleme des Neuen in der Musik des 20. Jahrhunderts – Haupt-S: Luigi Nonos Streichquartett als kompositorischer Ausgangspunkt zum Spätwerk – Pros: Musik im 20. Jahrhundert: Das kurze Stück – Ü: Sprechen über Musik. □ Prof. Dr. Tomi Mäkelä: Musik im 20. Jahrhundert: Musikpsychologie und Musiksoziologie – Haupt-S: Musik des 20. Jahrhunderts: Klangtechniken. □ Jan Neubauer: Ü: Computergestütztes Arbeiten in der Musikwissenschaft (Einführung).

Zürich. Universität. Musikwissenschaftliches Institut. Antonio Baldassarre: Pros: Robert Schumanns Liederzyklen *Frauenliebe und -leben* und *Dichterliebe* im methodischen Diskurs (2).

Musikethnologie: Matthias Stöckli: Vorlesung mit Ü: Musik in Guatemala (2).

Wintersemester 2000/2001

Augsburg. Lehrbeauftragte Margit Bachfischer M. A.: Pros: Der Stilwandel um 1600 – Pros: Ausgewählte Werke von Heinrich Schütz (Analyse). □ Lehrbeauftragter Eckhard Böhringer M. A.: Ü: Musikpaläographie II: Tabaturen – Ü: Aufführungsversuche. □ Lehrbeauftragter Erich Broy M. A.: Ü: Historische Satzlehre: Der instrumentale Kontrapunkt des 17. und 18. Jahrhunderts. □ Wiss. Ass. Dr. Johannes Hoyer: Der Choral in der mehrstimmigen Musik (14.–20. Jahrhundert) (1) – Haupt-S: Olivier Messiaens *Quatuor pour le fin du temps* (1940). □ Lehrbeauftragter Dr. Karl Huber: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1). □ Lehrbeauftragter Dr. Erich Tremmel: S: Instrumentalmusik des 16. Jahrhunderts (Methodik) – S: Tasteninstrumente (Instrumentenkunde).

Bamberg. *Ethnomusikologie/Volksmusik mit besonderer Berücksichtigung des fränkischen Raumes.* Prof. Dr. Max Peter Baumann: S: Instrumentenkunde und Bildbearbeitung fürs World Wide Web – Musikinstrumente und Ensembles der Kulturen der Welt – S: Regionen der Mehrstimmigkeit – S: Tod und Auferstehung: Schamanismus, Ritual und Musik. □ Prof. Dr. Marianne Bröcker: ‚Volksmusik‘ und ‚Folkmusic‘. Tradition und Revitalisierung in Mitteleuropa – S: Neuere Trends in Volksmusik/Folkmusic. Hintergründe, Tendenzen, Ziele.

Historische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Martin Zenck: Pros: Analyse ausgewählter Werke aus der Vorlesung – S: Die „Neue Wiener Schule“ unter der besonderen Berücksichtigung von Schönbergs *Harmonielehre*

– Haupt-S: Inszenierungsstrategien (=angewandte Medienwissenschaften; Der Jahrhundert-Ring in Bayreuth in der Regie von Patrice Chereau und dem Dirigat von Pierre Boulez im Vergleich mit den Inszenierungen und Produktionen von H. Kupfer und J. Tate) – Kategorien der Musikgeschichtsschreibung – S: Richard Wagner: Die Tetralogie des *Ring des Nibelungen*.

Basel. Musikgeschichte. Prof. Dr. Wulf Arlt: Forschungsfreisemester. □ Prof. Dr. Peter Gülke: Das Problem der Sinfonie im 20. Jahrhundert – Haupt-S: Ü zur Sinfonie im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Max Haas: Computergestützte Analyse von J. S. Bachs Instrumentalwerken (mit Ü) – Grund-S: Ü zur Frage ‚Was ist Musik?‘ aus der Optik des Mittelalters. □ Dr. Martin Kirnbauer: Grund-S: Paläographie III: Mensurale Aufzeichnungsweisen des 14. und 15. Jahrhunderts. □ Dr. Dominique Muller: Historische Satzlehre II: Kompositions- und Stilmerkmale in Liedsatz und Motette vom 14. bis zum frühen 16. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Anne Schreffler: Das „Concerto“ im 17. und 18. Jahrhundert – Grund-S.: Einführung in die Methoden der Musikwissenschaft (Schwerpunkt Debussy) (gem. mit Dr. Heidy Zimmermann) – Haupt-S: Glucks *Orfeo* – Ü: Musik der letzten 10 Jahre. □ Dr. Joseph Willmann: Ü: Einführung in die Liturgie und liturgische Handschriften des Mittelalters – Die Musik zur Zeit Ludwig Senfls (c. 1486–1542/3). □ Dr. Heidy Zimmermann: Grund-S: Tutorium zum Einführungs-Seminar.

Ethnomuskologie. Dr. Angelika Jung: Die zyklischen Konzeptionen in der traditionellen Kunstmusik des islamischen Orients – Ü zur Vorlesung.

Bayreuth. Musikwissenschaft. Dr. Rainer Franke: Pros: Die Sinfonien Ludwig van Beethovens. □ Dr. Arnold Jacobshagen: Pros: Die Streichquartette von Wolfgang Amadeus Mozart. □ Prof. Dr. Michael Walter: Geschichte der Sinfonie – Pros: Musik und Gesellschaft – S: Haydns Londoner Sinfonien – Koll für Examenskandidaten.

Musiktheaterwissenschaft. Prof. Dr. Sieghart Döhring: Freisemester. □ Dr. Rainer Franke: Ü: Inszenierungen im Vergleich: *Die Fledermaus* von Johann Strauß und *La Vie parisienne* von Jacques Offenbach – Pros: Musiktheater nach 1945 □ Dr. Sven Friedrich: Pros: Richard Wagner: *Der Ring des Nibelungen*. Dramaturgie und Interpretation. □ Dr. Arnold Jacobshagen: Pros: Georg Friedrich Händels Opern. □ Stephan Jöris: Pros: Theaterprojekt mit Musik □ Dr. Marion Linhardt: Pros: „Dein Mund ist wie ein Scharlachband um einen Turm von Elfenbein“. Biblische Figuren im Theater des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller: Pros: Männer. Frauen. Blicke. Theatralische Perspektiven. o Prof. Dr. Peter Pacht: Pros: Oscar Straus und das musikalische Unterhaltungstheater am Beginn des 20. Jahrhunderts. □ Frieder Reininghaus: Ü: Der musikalische Heimwerkerkasten. □ Dr. Thomas Steiert: Pros: Fragmentierung und Vielschichtigkeit: Puccinis *Tosca* – Pros: Mordlegenden: Mozart und Tschaiowski in Peter Shaffers *Amadeus* und Peter Schats *Symposium* – Pros: Bühnenwerke Igor Strawinskis – Ü: Einführen ins Partiturlesen. □ Prof. Dr. Susanne Vill: Theatergeschichte fokussiert: Mythen, Motive, Stoffe und ihre Transformation II. Mittelalter und Renaissance – Pros: Einführung in die Aufführungsanalyse – Haupt-S: Faust-Dramen – Pros: Audiovisuelle Vorstellung exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters (gemeinsam mit Dr. Rainer Franke, Dr. Arnold Jacobshagen, Dr. Marion Linhardt, Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller, Dr. Thomas Steiert, Stephan Jöris).

Berlin. Freie Universität. Institut für Musikwissenschaft. Musikwissenschaftliches Seminar. Dr. Bodo Bischoff: Pros: Zwischen Tradition und Fortschritt: Geistliche Chormusik in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Brahms, Cornelius, Reger, Wolf). □ Dr. Guido Heldt: Pros: Einführung ins musikwissenschaftliche Arbeiten (gem. mit Dr. Frank Hentschel). □ Dr. Frank Hentschel: Pros: Aspekte der Musiksoziologie: Wertungen, Erwartungen, Hörertypen (gem. mit Dr. Hartmut Rosa, Universität Jena). □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: Panorama des europäischen Wagnerismus – S: Jules Massenet – S: Die Theorie der italienischen Oper im Settecento – Ober-S/Koll: Methodenprobleme der Opernforschung. □ Dr. Konstantin Restle: Pros: Cembali und Clavichorde des 16. bis 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Albrecht Riethmüller: Filmmusik nach 1945 – Ober-S: Satie – Cage – Stockhausen – Pros: Einführung in die Musikgeschichte (gem. mit Dr. Guido Heldt) – Ü: Musiktheoretischer Lektürekurs ‚Thematische Arbeit‘. □ Prof. Dr. Rudolf Stephan: Die neuzeitliche Tonkunst und ihre Geschichte (im Überblick). □ Dr. Michael Wittmann: Pros: Grundzüge der mittelalterlichen Mehrstimmigkeit: Trecento-Musik.

Seminar für Vergleichende Musikwissenschaft. PD Dr. Regine Allgayer-Kaufmann: 100 Jahre Vergleichende Musikwissenschaft in Berlin – S: Regionale Musiktraditionen im Dreieck Afghanistan-Bangladesh-Sri Lanka – Pros: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: Akustik der Musikinstrumente: Blasinstrumente. □ Dr. Andreas Mayer: Pros: Musik in Neuguinea. □ Dr. Margret Tietje: Ü: Trommel- und Oboensembles. □ Dr. Ulrich Wegner: Pros: Mehrstimmigkeit.

Berlin. Hochschule der Künste. Fakultät Musik. Cornelia Bartsch: Pros: „Hat Musik ein Geschlecht?“ – Mythen, Zuschreibungen und Projektionen von Monteverdi bis ins 20. Jahrhundert. □ Markus Böttgermann: Pros: Arnold Schönberg: Eine Einführung in sein Werk. □ Prof. Dr. Elmar Budde: Anton Webern – Musik nach 1950 – Haupt-S: Bachs Claviermusik. □ Prof. Dr. Rainer Cadenbach: Das Solokonzert im 20. Jahrhundert – Pros: Concerto und Concerto grosso – Haupt-S: Virtuosenmusik. □ Prof. Dr. Wolfgang Dinglinger: Haupt-S: Theorie des Generalbasses. Griffschrift oder Kompositionslehre? □ Prof. Dr. Patrick Dinslage: Haupt-S: Die

Heine-Vertonungen Robert Schumanns – Zur Theorie der musikalischen Metrik. □ Dr. Ellinore Fladt: Pros: Große Messen des 18. und 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Hartmut Fladt: Haupt-S: Die Liedkonzeption der deutschsprachigen Moderne. □ Claudia Maria Knispel: Pros: Die Beatles. □ Prof. Ingeborg Pflugstein: Haupt-S: Theorie der musikalischen Form: Form und Formentwicklung im 18. Jahrhundert (II). □ Prof. Dr. Albert Riehenhagen: Haupt-S: Studien zu den Opern des Carl Maria von Weber. □ Prof. Dr. Peter Rummenhöller: S: Die so genannte Vorklassik in der Musik. Ein Zeitalter wird besichtigt – S: Johannes Brahms (gemeinsam mit Prof. Dr. Ulrich Mahler). □ Prof. Dr. Artur Simon: Pros: Musikethnologie. □ Dr. Martin Supper: Pros: Elektroakustische Musik und Computermusik. Geschichte und Ästhetik. □ Christian Thorau: Pros: Verbindung, Verschmelzung, Vereinigung der Künste. Stationen des Gesamtkunstwerkes von Richard Wagner bis zur Dienstleistungskunst (gem. mit Dr. Holger Schulze). □ Christine Wassermann-Beirao: Pros: Olivier Messiaen – Komponist, Ornithologe und Rhythmiker.

Berlin. *Humboldt-Universität. Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Hermann Danuser: Musikalische Lyrik – Haupt-S: Übungen zur Vorlesung – Haupt-S: W. A. Mozart: *Così fan tutte*. Perspektiven der Analyse (gem. mit Prof. Dr. James Webster) – Koll: Englischsprachige Neuerscheinungen, kritisch gelesen. □ Dr. habil. Hermann Gottschewski: S: Leonhard Euler und seine Musiktraktate (lat. u. frz. Lektüre). □ Dr. Burkhardt Meischein: Pros: „Das Meisterwerk in der Musik“. Die Lehre Heinrich Schenkers. □ PD Dr. Wolfgang Rathert: Geschichte der nordamerikanischen Musik. □ Dr. Claudius Reinke: Pros: Chorsymphonie und symphonische Kantate. Versuch einer gattungsästhetischen Standortbestimmung – Pros: Zur Frühgeschichte der Sonate. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Einführung in die Paläographie, Teil I (mit Ü) – Geschichte der Instrumentation, Teil I: 17. und 18. Jahrhundert – S: Claudio Monteverdi: *L'Orfeo* und Madrigale (gem. mit Prof. Dr. Wolfgang Auhagen).

Musiksoziologie/Sozialgeschichte der Musik. Detlef Giese M. A.: Pros: Protestantische Musik in Renaissance und Barock – Lektüreseminar „Was ist Musiksoziologie?“ Texte zur Definition, Standortbestimmung und inhaltlichen Prägung einer musikwissenschaftlichen Disziplin. □ Prof. Dr. Christian Kaden: Einführung in die Musikethnologie – Pros: Augustinus, Boethius, Amalar. Wurzeln der mittelalterlichen Musikanschauung (Lektüreseminar) – Haupt-S: Empirische Musiksoziologie. Theorie, Methodologie, Projekte – Forschungsseminar Musiksoziologie. □ Dr. Sebastian Klotz: Pros: Musikerdynastien der frühen Neuzeit zwischen Feudalprivileg und Unternehmertum.

Systematische Musikwissenschaft/Musikethnologie. Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: Akustik der Musikinstrumente I: Blasinstrumente – Haupt-S: Improvisation II: Analysemethoden und Beurteilungskriterien – Koll: Wissenschaftliches Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Reiner Kluge: Pros: Theorien zum musikalischen Rhythmus – Musikinstrumente I: Allgemeine Instrumentenkunde – Ü: Informatik für Geisteswissenschaftler: Einstieg ins Internet – Koll: Computerunterstützung musikwissenschaftlicher Arbeiten. □ Dr. Jörg Langner: Pros: Tonalität, aus musikpsychologischer und musiktheoretischer Sicht.

Forschungszentrum populäre Musik. Jörg Mischke M. A.: Pros: Populäre Musik im Konzert II: Organisation, Öffentlichkeit und Erlebnis. □ Dr. Michael Rauhut: Pros: Wie der Rock nach Deutschland kam. Eine quellenkritische Spurensuche – Pros: Amerikanische Bluesmusiker in Berlin. Kommunikationsräume einer „Nischenkultur“. □ Prof. Dr. Peter Wicke: Popmusikforschung: Paradigmen, Konzepte, Theoreme – Pros: Popmusik und Internet – Haupt-S: Techno Roots: Musik und Maschine II – Pros: Plattenfirmen und Tonträgermarkt in der Bundesrepublik Deutschland.

Berlin. *Technische Universität.* Dr. Martha Brech: S: Elektroakustische Musik I – Produktion und Konzeption – Pros: Musikwissenschaft: Gegenstand und Arbeitsweisen. □ PD Dr. Heinz von Loesch: S: Beethovens *Eroica*. □ Dr. Burkhard Meischein: S: Konzeptionen musikalischer Analyse. □ Prof. Dr. Helga de la Motte: Neue Musik nach 1945 – Pros: Musik und Sprache – Haupt-S: Musikpsychologie im Kontext musikalischer Logik – Doktorandenkolloquium. □ Dr. Hans Neuhoff: Ü: Gehörbildung I – S: Die Musikwirtschaft. □ Prof. Dr. Christian Martin Schmidt: Beethovens Spätwerk – Haupt-S: Beethoven: *Missa solemnis* – Pros: Bach: *Matthäus-Passion* – Doktorandenkolloquium. □ Dr. Robert Schmitt Scheubel: S: Neue musikwissenschaftliche Literatur. □ Oliver Schwab-Felisch: Ü: Musiktheorie und musikalische Wahrnehmung – Ü: Einführung in die musikalische Satzlehre – Ü: Musikalische Analyse und Hermeneutik. □ Dr. Eckhard Tramsen: S: Musik und Religionsgeschichte.

Bern. Thomas Bühler lic. phil.: Pros: Das Programmheft. Geschichte – Konzeption – Herstellung. □ Prof. Dr. Anselm Gerhard: Giuseppe Verdi – S: Kompositions-Lehrbücher in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts – Koll: Forum Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Victor Ravizza: Musik und Notation im 20. Jahrhundert – S: Spätromantischer Klassizismus – Pros: Venezianische Mehrchörigkeit (Voraussetzungen, Entwicklungen, Höhepunkte) – Koll: Zur Bernischen Konzertgeschichte des 20. Jahrhunderts.

Bochum. Prof. Apl. Dr. Christian Ahrens: Die Musik Ostasiens – Pros: Zur Geschichte der Instrumente mit Durchschlagzungen – Pros: Geschichte der Klavier-Variation – Haupt-S: Felix Mendelssohn Bartholdy. □ Dr. Bernhard R. Appel: Prakt: Musikeditionen (gem. mit Dr. Matthias Wendt). □ Prof. Dr. Hubert Grawe: Workshop: Datenbanken in der Musikwissenschaft; Entwurf, Realisierung, Benutzung. □ Marina Grochowski:

Prakt: Orchestermanagement und Öffentlichkeitsarbeit. □ Dr. Corinna Herr: Pros: Das Sinnliche Geschlecht. Interdisziplinäre Perspektiven der Geschlechterforschung (zus. mit Dr. Paula-Irene Villa). □ Dr. Hans Jaskulsky: Prakt: Oratorium *Die vier Jahreszeiten* von Joseph Haydn mit den Bochumer Symphonikern begleitend zur Aufführung am 8. Februar 2001. □ Dr. Markus Kiesel: Pros: Operntheater nach Absprache – Prakt: Dramaturgie Schauspiel/Oper, Regie, Werkstätten und Bühnentechnik. □ Karin Kücüc: Prakt: Redaktion Kulturbereich. □ Dr. Heike Sigrid Lammers: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: Musikfilm – Film-musik. □ Prof. Dr. Julia Liebscher: Beethovens Symphonien – Pros: Einführung in die musikalische Analyse: Haydns Londoner Symphonien – Haupt-S: Multimediaprojekt: Musiktheater (Teil I) – Doktoranden- und Magistrandenkolloquium – Koll: Arbeitsgruppe Richard-Strauss – Koll: Arbeitsgruppe Frauen- und Geschlechterforschung – Opernkino: Inszenierungen im Vergleich (gem. mit Mitarbeitern). □ Pervez Mirza: Prakt: Studienbegleitende Ausbildung der Musikschule Bochum (gem. mit Aloysius Groß). □ Prof. Dr. Peter P. Pacht: Pros: Oscar Straus und das musikalische Unterhaltungstheater am Beginn des 20. Jahrhunderts – Prakt: Operndramaturgie; Regie; Presse/Öffentlichkeitsarbeit. □ Dr. Arnrud Reuter: Pros: Musikbibliographie. □ PD Dr. Eckhard Roch: Haupt-S: Analytische Ansätze einer musikalischen Logik in Th. W. Adornos Beethoven-Fragmenten. □ Dr. Wolfgang Winterhager: Pros: Edvard Grieg und die „Nationalromantik“ im 19. Jahrhundert – Pros: Formanalytisches Musikhören. □ HD Dr. Monika Woitas: Monteverdi und seine Zeit – Pros: Tanzformen der Spätrenaissance – Haupt-S: E. T. A. Hoffmann: Musiker, Kritiker, Musikästhetiker – Haupt-S: Multimediaprojekt: Tanztheater (Teil I). □ Christian Wolf/Dr. Jürgen May (Richard-Strauss-Institut, Garmisch-Partenkirchen): Prakt: Quellenforschung, Öffentlichkeitsarbeit.

Bonn. Prof. Dr. Erik Fischer: Musikgeschichte I: Musik des Mittelalters und der Renaissance – Pros: Präsentation und Interpretation von Musik in den Medien – S: Modelle der antiken Musikanschauung und Musiktheorie sowie deren Rezeption in Mittelalter und Neuzeit – Doktoranden-S: Epistemologische Probleme der aktuellen musikwissenschaftlichen Forschung. □ Prof. Dr. Renate Groth: Weltliche Vokalmusik im 15. und 16. Jahrhundert – Pros: Profile einer Musikstadt: Venedig – S: Zwischen Strawinsky und Satie: Pariser Moderne im frühen 20. Jahrhundert – Ober-S: Neuere Forschungsliteratur. □ Dr. Hartmut Hein: Pros: „Orchestral Variations“: Instrumentation als Mittel musikalischer Charakterisierung und Strukturbildung (auch Instrumentenkunde) – Pros: „Harmonies poétiques“: Klavierwerke von Franz Liszt. □ AMD Walter L. Mik: Pros: Die weiße Mensuralnotation im 15. und 16. Jahrhundert und ihre Vorläufer. □ Prof. Dr. Emil Platen: Pros: Form in der Musik. Grundfragen einer Musikalischen Formenlehre. □ Dr. Bettina Schlüter: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. Pros: Übung zur Medienpraxis: Multimedia □ Prof. Dr. Wolfram Steinbeck: Gustav Mahler – Pros: Schuberts Liederzyklen – S: Monteverdi und die Oper – Ober-S: Aktuelle Forschungsprobleme in der Musikwissenschaft.

Bremen. Annegret Bolte (LB): K: Musik, Bewegung und improvisatorische Kompetenz in der Schule. □ Christine Breyhan (LB): AV: Multimediale Kunstwerke im Neuen Museum Weserburg. □ Prof. Dr. Gabriele Busch-Salmen: Johann Sebastian Bachs Söhne – S: Aufführungspraxis II (zugleich Auswertung von Unterrichtseinheiten) – S: Musikgeschichte Bremens und Norddeutschlands im 17. und 18. Jahrhundert (gem. mit Oliver Rostek). □ Dr. Susanne Gläff: PP: Geschichte des Jazz. □ Klaus Haefner: S: Lernen mit technischen Medien, Teil 1: Struktur und Technik. □ Prof. Dr. Günter Kleinen: S: Einführung in das Studium der Musikpädagogik – S: Musik lehren und lernen. Lernpsychologische Grundlagen und pädagogische Orientierungen – S: Vergleichende Musikpädagogik I: Europa und die Karibik – S: Was ist heavy am Metal, was ist schmutzig am Punk? (gem. mit Anja Rosenbrock). □ Prof. Erwin Koch-Raphael: K: Grundkurs Analyse I – K: Komposition und Interpretation – S: Mussorgsky: *Bilder einer Ausstellung* – K: Kontrapunkt. □ Andreas Lieberg: AV: Lautenmusik zur Zeit Johann Sebastian Bachs. □ Frank Nolte (LB): S: Einführung in die Musiksoziologie – S: Oper und Gesellschaft: Liebe-Geschlecht-Genuß. □ Grigori Pantijelew (LB): S: Mozarts Opern – K: Einführung in die russische Musikgeschichte (bis 1917). □ Manfred Polzin: PP: Multimediale Projekte und ihre Umsetzung in der Schule – AV: Bewegungswerkstatt/Werkstatt Ästhetische Erziehung (gem. mit Britta Mengers und Katharina Webendorfer) – PP: Vorbereitung und Realisierung der Ausstellung „Klang – Bild – Bewegung“ (gem. mit Claudia Meyer, Matthias Duderstadt). □ Prof. Florian Poser: PP: Jazz und Pop im Musikunterricht – K: Computer-Notensatz. □ Erich Radtke (LB): S: Musikalische Komposition und Produktion am Theater (mit Exkursion). □ Uwe Rasch (LB): K: Instrumentenkunde I – K: Schwerpunkt Analyse. □ Dieter Richter: S: Richard Wagner: *Der Ring des Nibelungen* (Teil II) (mit Peter Schleuning). □ Thomas Rodermund (LB): AV: Musik, Bewegung, Tanz in der Grundschule. □ Birgit Romann (LB): S: Elementare Musikpädagogik in der Primarstufe und der außerschulischen Bildungsarbeit. □ Gerd Seemann (LB): K: Populärmusik der Karibik. □ Georg Sichma: K: Mediale Bach-Recherche – K: Digital Music I. □ Ulli Simon (LB): K: Indigene Musik Lateinamerikas. □ Günter Steinke (LB): K: Schwerpunkt: Klangexperimente – S: Arrangement und Instrumentation für Lehramtsstudierende – K: Wolfgang Amadeus Mozart: *Così fan tutte* und die Entwicklung des klassischen Stils – K: Aktuelle Tendenzen zeitgenössischer Musik – unterschiedliche Strömungen und Standpunkte als Spiegel unserer Zeit. □ Barbara Weller (LB): AV: Multimediale Kunstwerke im Neuen Museum Weserburg. □ N. N.: S: Unterrichtsmodelle zur Popmusik – S: Computermusik – Theorie und Praxis I.

Chemnitz. Prof. Dr. Helmut Loos: V: Musikgeschichte III (19. Jahrhundert) – S: Oratorien des 19. Jahrhunderts – S: Musiker-Briefedition – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Eberhard Möller: S: Robert Schumann – Das Klavierschaffen – S: Heinrich Schütz und seine Zeit. □ Doz. Dr. Johannes Roßner: S: Orgelbau und Orgelmusik.

Detmold/Paderborn. Prof. Dr. Gerhard Allroggen: V: „Alte“ Musik und „neue“ Medien (gem. mit Dr. Jürgen Arndt, Prof. Dr. Werner Keil, Prof. Dr. Annegrit Laubenthal) – Haupt-S: Ausgewählte Opern Joseph Haydns – Haupt-S: Zur Geschichte des Klavierquartetts – Pros: Zur neueren Edition von Musikerbriefen (gem. mit Dr. Joachim Veit) – Ü: Meisterwerkkurs (gem. mit Prof. Hans-Dietrich Klaus, Hervé Laclau) – Koll: Aktuelle Forschungsprobleme (gem. mit Prof. Dr. Arno Forchert, Prof. Dr. Werner Keil, Prof. Dr. Annegrit Laubenthal). □ Dr. Jürgen Arndt: Pros: Die Claviermusik von Carl Philipp Emanuel Bach – Pros: Musik und neue Medien. Eine Einführung. □ Dr. Renate Genth: Pros: Die kulturelle Bedeutung der Operette. □ Prof. Dr. Werner Keil: V: Musikgeschichte I: Von den Anfängen bis um 1800 – Haupt-S: Musikanschauungen der griechischen Antike von Platon bis Ptolemäus – Pros: Begleitseminar zur Vorlesung Musikgeschichte I. □ Prof. Dr. Annegrit Laubenthal: Haupt-S: Neoklassizismus und Neue Sachlichkeit – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (gem. mit Andrea Winkler M. A.) – Ü: Notationskunde. □ Dr. Claudia Theis: Pros: Motette, Madrigal und Konzert bei Schütz, Schein und Scheidt. □ N.N.: Haupt-S: Clara und Robert Schumann – Pros: Gottesdienst und/oder Entertainment. Zur Konzertgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts – Pros: Maria Callas in den Medien: Mythos und Musikerin.

Dortmund. Prof. Dr. Werner Abegg: Haupt-S: Opernszenen des frühen 20. Jahrhunderts – Haupt-S: Geschichte der Operette. □ Reinhard Fehling: S: Einführung in die Musikdidaktik – S: Lieddidaktik in verschiedenen gesellschaftlichen Systemen (z. B. 3. Reich, DDR, parlam. Demokratie) – S: Volksmusikalische Bezüge im Vokalwerk Franz Schuberts – S: Klassenunterricht mit Streichern und Bläsern (gem. mit Engelhardt). □ Prof. Dr. Martin Geck: Musikgeschichte II – S: Die Lehrerpersönlichkeit in der Praxis des Musikunterrichts (gem. mit Jörg Harriers) – Musikgeschichte als Ideengeschichte: Geschichte der Kirchenmusik – Ober-S: Das Spätwerk von Richard Strauss. □ Dr. Dietrich Helms: Haupt-S: monopolydor: Ein Multimediaprojekt zum Musikmarketing. □ Prof. Dr. Eva-Maria Houben: S: Analyse – Fugen von Johann Sebastian Bach – S: Tonsatz – Sprache als Musik – S: „Stille“ in der neuen Musik. □ Dr. Wilfried Raschke: S: Projektarbeit – „Mini-Musical“ – S: Geschichte des Jazz II: Von der Swing-Ära zum Modern Jazz – S: Praktische Instrumentenkunde: Bau von Flöteninstrumenten/Gemshörnern. □ Ares Rolf: S: Die Söhne Johann Sebastian Bachs. □ Prof. Dr. Günter Rötter: S: Akustik der Instrumente – Ober-S: Musikalische Jugendkulturen. □ Prof. Dr. Andreas Stascheit: S: Populärmusik & Medientechnik: Micro-Timing in Live-Ensemble und Recording – S: Varianten medialer Repräsentation von Musik. Musikdidaktik und Medientheorie.

Dresden. Dr. Friedrich Geiger: S: Beethovens Werke für Violoncello und Klavier. □ Dr. Bernhard Gröbler: Gregorianischer Choral – Grundlagen, Notation, Modalität (mit Ü). □ Dr. Horst Hodick: Einführung in die Akustik (mit Ü) – Einführung in die Instrumentenkunde (mit Ü). □ Wolfgang Mende, M. A.: Pros: Claudio Monteverdi – Ü: Musikanalyse I. □ Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg: Musikgeschichte im Überblick, Teil III, Musik des 19. Jahrhunderts – Haupt-S: Umriss einer Musikgeschichte Sachsens – Pros: Franz Schuberts Kammermusik – Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten – Oberseminar für Doktoranden, Magistranden und Fortgeschrittene. □ Priv.-Doz. Dr. Johannes Roßner: Pros: Robert Schumanns Klaviermusik. □ Benjamin Schweitzer: S: Notation und kompositorische Techniken des 20. Jahrhunderts. □ Dipl.-Päd. Hendrik Starfinger: Haupt-S: Über Wirkungsformen von Musik. □ Jenny Wernecke, M. A.: S: Das Konzert – Aspekte einer Aufführungsform.

Düsseldorf. Prof. Dr. Andreas Ballstaedt: Zur Geschichte des Walzers – Mittel-S: Hugo Wolf – Ober-/Haupt-S: Furtwängler versus Toscanini. □ Prof. Dr. Andreas Ballstaedt: Doktorandenkolloquium (gem. mit Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch). □ Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider: Unter-/Mittel-S: Die Passionsmusiken im Spannungsfeld zwischen liturgischer Einbindung und individuellem Bekenntnis. □ Dr. Gisela Csiba: Unter-S: Entwicklungsgeschichte der Symphonie. □ Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: Musik nach dem 2. Weltkrieg (Musik der 50er/60er Jahre) – Ober-/Haupt-S: Mozart-Opern. Aussage und Interpretation. □ Prof. Dr. Gustav-Adolf Krieg: Unter-/Mittel-S: Musik und Kirchenmusik vom Reformationsjahrhundert zum Spätbarock. □ Frank Stadler, M. A.: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten und Fachbibliographie. □ Dr. Elena Ungeheuer: Mittel-S: Musik in den Medientheorien (Film, Funk, Internet).

Eichstätt. PD Dr. Marcel Dobberstein: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Musikpsychologie – Musik im Kult. Zwischen Urzeit und Gegenwart – Wahrnehmen und Verstehen von Musik. □ Prof. Dr. Karlheinz Schlager: S: Guido von Arezzo: *Micrologus*. Ein Musiklehrbuch des 11. Jahrhunderts – S: Ludwig van Beethoven: Ausgewählte Klavier-sonaten – V: „Helles“ Mittelalter: Die Kultur des einstimmigen Gesangs.

Erlangen-Nürnberg. PD Dr. Wolfgang Hirschmann: Musikgeschichte I: Mittelalter (800–1400) – Pros: Analytische Übungen zu Motette und Conductus. □ Prof. Dr. Wolfgang Horn: Musik und Komposition im 20.

Jahrhundert – S: Arnold Schönberg – S: Die Lieder von Franz Schubert und Robert Schumann – Koll: Zu aktuellen Forschungsthemen. □ Michael Klaper, M.A.: Pros: Einführung in die liturgische Einstimmigkeit des Mittelalters – Pros: Die französische Chanson des 14. Jahrhunderts. □ Andreas Pfisterer M.A.: Pros: Die Sinfonien W. A. Mozarts. □ Dr. Thomas Röder: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: Europäische Instrumentalmusik im 16. Jahrhundert. – Pros: Die Lehre von der Instrumentation.

Essen. Folkwang-Hochschule. Prof. Dr. Matthias Brzoska: Forschungsfreisemester. □ Dr. Stefan Dress: S: Der Tango. □ Dr. Andreas Jacob: S: Girolamo Frescobaldi. □ Prof. Dr. Peter Kehr: S: Die Darstellung des Bösen auf der Opernbühne: *Freischütz, Holländer, Macbeth* (mit Prof. Dr. Horst Weber). □ Dr. Claus Raab: Aspekte der Musikgeschichte (1) (mit Prof. Dr. Horst Weber) – S: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten – S: Musik über Musik. □ Dr. Mirjam Schadendorf: S: Bedřich Smetana. □ PD Dr. Elisabeth Schmierer: Die Oper des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Udo Sirker: Aspekte der Musikgeschichte – Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten – S: Geschichte und Technik der Instrumentation – S: Serenadenmusiken der Klassik – S: Form und Struktur in der Musik – S: Wagners Musikdramen und ihre Kompositionstechnik. □ Prof. Dr. Horst Weber: S: Beethovens *Eroica* (Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten) – S: Das Lied im 19. Jahrhundert.

Frankfurt. Dr. Andreas Eichhorn: Pros: Einführung in die Arbeitstechniken der Musikwissenschaft – S: Musik und Musikinstrumente im kulturellen Kontext des Vorderen Orients (gem. mit Prof. Dr. Jan Waalke Meyer und Dr. Thomas Richter). □ Dr. Eric Fiedler: Pros: Notationskunde: Schwarze Mensuralnotation. □ Dr. Ulrike Kienzle: S: Innovatives Musiktheater am Beispiel der Staatsoper Stuttgart (gem. mit Prof. Dr. Hans-Thies Lehmann) – Haupt-S: Friedrich Nietzsche und die Musik: Schriften und Kompositionen (gem. mit Dr. Klaus-Jürgen Grün). □ Prof. Dr. Adolf Nowak: Einführung zu ausgewählten Werken zeitgenössischer Musik – Pros: Texte zur Musiksoziologie – S: Arien- und Konzertform bei Bach und seinen Zeitgenossen – Haupt-S: Musikästhetik der Aufklärung in Frankreich, England und Deutschland. □ Prof. Dr. Heinrich Poos: Haupt-S: Die Kammermusik Franz Schuberts. □ Dr. Marion Saxer: S: Ästhetische und kompositorische Problemstellungen in der Musik der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts am Beispiel von Hans Werner Henze, Helmut Lachenmann und ihren Schülern. □ PD Dr. Andreas Traub: Geistliche Musik im 15. und 16. Jahrhundert – Pros: Der mehrstimmige Hymnus – S: Evangelien-Dialoge im 17. Jahrhundert – Haupt-S: Anton Webern, Lieder op. 14 und op. 15. □ Dr. Raimund Vogels: Geschichte der Musikethnologie II „Music in Culture“ und die interpretative Wende – Pros: Einführung in die indische Musik – S: Theoretische Ansätze zur Diskussion der Popular Music – Haupt-S: Rhythmus- und Zeitvorstellungen in der außereuropäischen Musik.

Frankfurt. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dr. Peter Ackermann: Pros/S: Notationskunde: Einführung in die Notationssysteme mehrstimmiger Musik seit dem 12. Jahrhundert – Vom musikalischen Schlachtengemälde zur Symphonischen Dichtung: Geschichte der Programmmusik – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (gem. mit Veronika Jezovšek M. A.) – S: Requiem-Vertonungen im 19. Jahrhundert – S: Inhalte und Methoden musikwissenschaftlicher Forschung – S: Doktorandenkolloquium. □ Dr. Oliver Fürbeth: S: Schuberts *Winterreise* – Pros: Einführung in die Musikästhetik. □ Prof. Dr. Susanna Großmann-Vendrey: Musikgeschichte III: 18. und 19. Jahrhundert – Ü: Formenlehre. □ Dr. Ann-Kathrin Heimer: Das Konzert bei Antonio Vivaldi. □ Dr. Wolfgang Lessing: S: Beethoven als Fugenkomponist – Ü: Formenlehre. □ Dr. Ferdinand Zehentreiter: S: Victor Zuckerkandl: Exemplarische Lektüre eines vergessenen Musikästhetikers.

Freiburg. Dr. Michael Beiche: Pros: Minimal Music. □ Prof. Dr. Christian Berger: Pros: Texte zur „Kritischen Musikwissenschaft“ – Haupt-S: Hector Berlioz: Biographie und Komposition – Haupt-S (Block-S): Die Musik des Trecento – Koll (mit Prof. Dr. Konrad Küster). □ Dr. Jürgen Dittmar: Pros: Volksballaden: Einführung in die philologischen, kultur- und musikwissenschaftlichen Fragestellungen (Deutsches Volksliedarchiv) (zus. mit Dr. Nils Grosch). □ Thomas Hummel: Pros: Musikalische Akustik II. □ Dr. Eckard John: Pros: Die Politisierung der Musik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Konrad Küster: Musikgeschichte 1850–1950 – Pros: Zwölftonmusik (Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten) – Haupt-S: Editionspraxis: Heinrich Schütz, *Symphoniae Sacrae II*. □ Dr. Thomas Seedorf: Pros: Wolfgang Amadeus Mozart – Instrumentalmusik der Wiener Jahre – Pros: Die Entwicklung des modernen Orchesters. □ Dr. Silvia Wälli: Pros: Grundkurs Paläographie – Pros: Mozarts *Le Nozze di Figaro*. □ Dr. Matthias Wiegandt: Pros: Beethovens Orchestermusik – Pros: Lektürekurs – ausgewählte Texte Arnold Schönbergs.

Gießen. Prof. Dr. Peter Andraschke: Musik nach dem 2. Weltkrieg – Pros: Hugo Wolf im Vergleich – Pros/S: Musikalische Analyse (I): Form und Formung – Koll/S: Übungen zur Musikgeschichte, musikalischen Analyse und Ästhetik. □ Wiss. Mitarb. Thomas Böhm: Pros: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Ekkehard Jost: Forschungsfreisemester. □ Prof. Dr. Eberhard Kötter: Pros: Grundlagen der Musikpsychologie – Pros: Erik Satie und das Paris seiner Zeit – S: Zur Methode der Opern- und Filmmusik-Analyse – S: Musikpsychologie: Musik als Sprache. □ Prof. Dr. Peter Nitsche: Musikgeschichte im Überblick – Pros: Einführung in die Musiktheorie – Pros/S: Johann Sebastian Bach – Pros/S: Beethovenrezeption im 19. und 20. Jahrhundert.

□ Prof. Dr. Winfried Pape: Pros/S: Jugend, Jugendszenen und Musik □ Doz. Dr. Thomas Phleps: S: Musikwissenschaft und Musikerziehung im NS-Deutschland.

Göttingen. Prof. Dr. Rudolf Brandl: Musikformen der chinesischen Oper – Pros: Musikethnologische Transkription – Ü: Audio/Videodokumente zur chinesischen Oper – Haupt-S: Definitionsprobleme von Melodie. □ Dr. Klaus-Peter Brenner: Pros: Einführung in die Musikinstrumentenkunde. □ Prof. Dr. Rainer Fanselau: Ü: Györgi Ligeti. □ PD Dr. Jürgen Heidrich: Ü: Notationskunde III (Mensuralnotation) – Pros: Die Sinfonie im 20. Jahrhundert – Ü: Lektüre: Johann Mattheson als Musikschriftsteller – Musikgeschichte im Überblick II (Ein- und frühe Mehrstimmigkeit des MA). □ Arwed Henking: S: Kirchenmusik. □ Dr. Ralf Martin Jäger: Türkische Kunstmusik im 19./20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Martin Staehelin: Ü: Musik- und stilgeschichtliches Repetitorium – Pros: Georg Friedrich Händel – Haupt-S: Quellenkunde – Doktoranden-Kolloquium.

Graz. Prof. Dr. Rudolf Flotzinger: Einführung in die Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Werner Jauk, Prof. Dr. Josef-Horst Lederer, Prof. Dr. Alois Mauerhofer, Prof. Dr. Richard Parncutt) – Koll. □ Prof. Dr. Werner Jauk: Pros: Methodik I – S mit Vorlesung: Musik und Alltag – digital musics and digital culture. □ Prof. Dr. Josef-Horst Lederer: Einführung in die Notationskunde – Musikgeschichte III: Klassik/Romantik – Koll. □ Prof. Dr. Alois Mauerhofer: Pros: Musikalische Strukturanalyse – S: Kontext und Struktur laienmäßigen Singens. □ Prof. Dr. Richard Parncutt: Psychologie des Musizierens – S: Durchführung eines musikpsychologischen Experimentes – Koll. □ Prof. Dr. Ingrid Schubert: Pros: Einführung in die musikwissenschaftliche Arbeitstechnik. □ Prof. Dr. Cornelia Szabo-Knotik: S: Technologie, industrielle Revolution und Musik. □ Mag. Dieter Zenz: Einführung in die musikalische Analyse.

Graz. Universität für Musik und darstellende Kunst. Institut für Jazzforschung. Prof. Dr. Franz Kerschbauer: Ausgewählte Kapitel aus Jazz und Populärmusik – Jazzgeschichte 1 – Einführung in Jazz und Populärmusik (mit Ü) – S: Jazz und Populärmusik – Ü: Ensemble und Ensembledidaktik aus Jazz und Populärmusik – Dissertanten-Seminar – Magistranden-Seminar (gem. mit Ass. Prof. Dr. Elisabeth Kolleritsch, Univ. Ass. Mag. Dr. Franz Krieger, Mag. Wolfgang Tozzi). □ Ass. Prof. Dr. Elisabeth Kolleritsch: Jazz-Bibliographie (mit Ü). □ Univ. Ass. Mag. Dr. Franz Krieger: Einführung in die Jazzforschung (mit Ü). □ Mag. Wolfgang Tozzi: Rhythmische Konzepte in der Musik Lateinamerikas.

Institut für Wertungsforschung. Prof. Dr. Otto Kolleritsch: Ausgewählte Kapitel zur Musikästhetik (gem. mit Prof. Dr. Renate Bozic, Univ.-Ass. Mag. Dr. Harald Haslmayr und Prof. Dr. Karin Marsoner) – Musiksoziologie 1 (gem. mit Prof. Dr. Karin Marsoner) – Dissertanten- und Magistranden-Seminar (gem. mit Prof. Dr. Renate Bozic, Univ.-Ass. Dr. Harald Haslmayr und Prof. Dr. Karin Marsoner).

Institut für Musikethnologie. Dr. Helmut Brenner: Einführung in die Musik Mexikos I. □ Dr. Ottfried Hafner: Musik- und Kulturgeschichte Österreichs. □ Prof. Dr. Wolfgang Suppan: Musikanthropologie I – Musikethnologie I – Kunst- und Volksmusik im Pannonischen Raum I (gem. mit VAss. Dr. Bernhard Habla) – Dissertanten- und Magistranden-Seminar (gem. mit VAss. Dr. Bernhard Habla und VAss. Dr. Ottfried Hafner).

Institut für Elektronische Musik. Prof. Dr. Robert Höldrich: Verarbeitungsalgorithmen in Akustik und Computermusik 1 – S: Gebiete der Elektronischen Musik und der Musikalischen Akustik – Magistranden-S (Elektrotechnik-Toningenieur). □ Dr. Martin Pflüger: Psychoakustik. □ Univ.-Ass. DI Winfried Ritsch: Elektronische Klangerzeugung 1 – Steuerungstechnik und Steuerungsnetzwerke in der Computermusik 1 – Technische Grundlagen der Elektronischen Musik 1.

Institut für Aufführungspraxis. Prof. Dr. Johann Trummer: Ausgewählte Kapitel zur Aufführungspraxis 2 (gem. mit Prof. Dr. Ingeborg Harer) – Dissertanten- und Magistranden-S (gem. mit Prof. Dr. Ingeborg Harer, Prof. Dr. Klaus Hubmann und Mag. Gudrun Rottensteiner). □ Gastprof. Lorenz Duftschmid: Einführung in die Aufführungsprobleme der Alten Musik.

Greifswald. Markus T. Funck: Ü: Instrumentenkunde – Ü: Chorliteraturkunde. □ Prof. Dr. Matthias Schneider: Liturgik I. □ UMD Ekkehard Ochs: Einführung in die Musikgeschichte Skandinaviens. □ PD Dr. Peter Tenhaef: Franz Schubert. □ Prof. Dr. Walter Werbeck: Allgemeine Musikgeschichte II – S: Zur Musik von Johannes Brahms – Ü: Motette, Madrigal und Konzert in der Musik von Heinrich Schütz. □ Dr. Lutz Winkler: Dichtung und Musik in Richard Wagners *Der Ring des Nibelungen* – S: Zur Geschichte der Oper im 17. Jahrhundert – S: Musikalische Gestaltungsprinzipien und Notationsprobleme in der Musik nach 1945 – Ü: Klaviersonaten von Haydn und Mozart – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft.

Halle. Stephan Blaut M.A.: Ü: Notationskunde II. □ Dr. Kathrin Eberl: Pros: Einführung in die musikalische Analyse – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Golo Föllmer M.A.: Pros: Akustik. □ Prof. Dr. Heiner Gembris: Musikpsychologie im Überblick – Pros: Forschungsmethoden in der Musikpsychologie – S: Wirkungen von Musik: Empirische Untersuchungen und ihre Ergebnisse – Koll: Magistranden-/Doktoranden-Kolloquium (gem. mit Prof. Dr. em. Günter Fleischhauer, Prof. Dr. Wolfgang Ruf und Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl). □ Stefan Keym M.A.: S: Programm Musik. □ Dipl. phil. Carsten Lange: S: Musikwissenschaft im Musikleben. □ Dr. Regina Randolph: Pros: Volksmusik in Griechenland. □ Dr. Juliane Riepe: Musikgeschichte im Überblick: 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Forschungsfreiemester. □ Prof. Dr. Gretel Schwörer-

Kohl: Einführung in die indische Musik – Pros: Theaternmusik in Südost-Asien – S: Musiktheoretische Schriften Indiens. □ Katrin Stöck M.A.: Pros: Oper in Tschechien im 19. und 20. Jahrhundert. □ Cordula Timm-Hartmann M.A.: Pros: Musik und Musikpflege in der Geschichte der deutschen Universitäten.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Wolfgang Dömling: Musikgeschichte: 16. Jahrhundert – Pros: Igor Strawinskys „Neoklassik“ – Ü: Musikalische Analyse. □ Prof. Dr. Hans Joachim Marx: Pros: Einführung in die Historische Musikwissenschaft – Ü: Orgel- und Lautentabulaturen der Renaissance – Haupt-S: Das Konzertschaffen Johann Sebastian Bachs – S: Besprechung neuerer musikwissenschaftlicher Forschungsliteratur. □ Prof. Dr. Peter Petersen: S: Der „Charaktersatz“ bei Beethoven – Haupt-S: Das *Mahagonny*-Projekt von Brecht und Weill (2) (gem. mit Prof. Dr. Hans-Gerd Winter) – S: Aktuelle Arbeiten in der Historischen Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Constantin Floros). □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Richard Wagners Opern und Dramen* – Modest Mussorgsky, *Boris Godunov* (Analysen zum „Ur-“ und „Original-Boris“)*. □ PD Dr. Schröder: Pros: Die großen Instrumentensammlungen und ihre Geschichte.

Systematische Musikwissenschaft. Dietrich Helms: Pros: Der Deutsche Schlagel und sein Bezug zur Zeitgeschichte*. □ Bernd Hoffmann: Pros: Afro-amerikanische Musik*. □ Dr. Martin Pfeleiderer: Haupt-S: Improvisation. □ Paul Riggenbach: S: Populäre Musik und ihre Funktionen – Empirische Streifzüge*. □ Prof. Dr. Helmut Rösing: Haupt-S: Musikalische Werturteile – S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Schneider). □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: Systematische Musikwissenschaft: Grundlagen, Aufgaben, Ergebnisse – Pros: Systematische Musikwissenschaft: Grundlagen, Aufgaben, Ergebnisse. * Vorbehaltlich der Genehmigung entsprechender Lehrauftragsmittel.

Hannover. Prof. Dr. Eckart Altenmüller: Einführung in die körperlich/geistigen Grundlagen des Musizierens – S: Musiklernen: Zur Neurobiologie des motorischen und des auditiven Lernens – Doktorandenkolloquium mit angekündigten Themen aus der Gruppe Altenmüller. □ Prof. Dr. Hans Bäßler: Kompaktkurs: Musikpädagogische Konzeptionen (Vorbereitungslehrgang f. Zwischenprüfung) (gem. mit Klaus-Jürgen Etzold) – Pros: Einführung in „Hospitationen und Lehrversuche“ (gem. mit Prof. Dr. Karl-Jürgen Kemmelmeyer und Klaus-Jürgen Etzold) – Examenskolloquium –Doktorandenkolloquium (gem. mit Prof. Dr. Hermann J. Kaiser) – Positionen Deutscher Musikpädagogik (mit Diskussion). □ Prof. Dr. Arnfried Edler: Humanismus – Reformation – Aufklärung: Die Musik zwischen 1400 und 1720 – Pros: Musik, Musiker und Musikleben zwischen 1400 und 1700 – S: Französisch-deutsche Musikbeziehungen 1870–1930 – S: Musik und Literatur: Proust und andere (Lektürekurs). □ Prof. Dr. Herbert Hellhund: Geschichte der Rockmusik – Improvisationslehre (mit Ü). □ Prof. Dr. Johannes Herwig: S: „Meinem Sohn David gewidmet“. An Kinder adressierte Musik. □ Katharina Hottmann: S: Aspekte des deutschen Klavierliedes im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Günter Katzenberger: S: Möglichkeiten der Werkanalyse aus musikwissenschaftlicher und musikpädagogischer Sicht – S: Die Dynamisierung „klassischer“ Formen bei Beethoven – S: Die Sinfonie im 20. Jahrhundert (Literaturkunde). □ Prof. Dr. Karl-Jürgen Kemmelmeyer: Kompaktkurs: „Musik als Weg zum Unbewussten“ – Musikpädagogik II: Zur Genese des deutschen Musiklebens und der Schulmusik – ein Rückblick auf 200 Jahre Entwicklung mit Bezug zur Gegenwart – Pros: Einführung in die Musikpädagogik –Examenskolloquium. □ Prof. Dr. Reinhard Kopiez: Psychologie des Rhythmus – S: Einführung in die Musiksoziologie – S: Lektüre von Diana Deutsch's *The Psychology of Music* (2. Auflage) (Lektürekurs). – Koll: Systematische Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Eckart Altenmüller). □ Andreas Lehmann-Wermser: Pros: Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweisen (mit Ü) – S: Reformpädagogische Ansätze – eine Quelle für die Musikdidaktik? (mit Ü). □ Sabine Meine: S: Die Darmstädter Ferienkurse: Zentrum der Neuen Musik ab 1946 – S: Bewegte Komponistenportraits – Biographie und Werk im Musikfilm. □ Prof. Dr. Ulrich Pothast u. a.: Koll: Musikwissenschaftlich-musikpädagogisches Kolloquium Aufbau-/Magisterstudiengang. □ Prof. Dr. Franz Riemer: S: Die Musik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Peter Schnaus: S: Formenlehre I: Vom Mittelalter bis zum Frühbarock – S: Zur Kammermusik von Johannes Brahms – S: J.S. Bach und seine Zeit. □ Prof. Gerhard Schumann (Lehrveranstaltungen für Tanzstudierende): Pros: Musikgeschichte im Überblick – Wiener Klassik (3. Sem.) – Pros: Tanzgeschichte: Zur Geschichte des Handlungsballets (3. Sem.) – S: Musikgeschichte im Überblick – Musik um 1900 (5. Sem.) – S: Tanzgeschichte: Das Ballett ohne Handlung (5. Sem.). □ Christine Siegert: S: Joseph Haydns Opern. □ N.N.: S: Zentren des europäischen Musiklebens im 18. Jahrhundert – S: Zur Liedkunst des 14. Jahrhunderts.

Heidelberg. Prof. Dr. Mathias Bielitz: Hybris der Inkompetenz oder tiefere Einsicht? Philosophen schreiben über Musik. □ Dr. Norbert Dubowy: Pros: Bachs Erbe im 18. Jahrhundert. □ Dr. Wolfgang Gushurst: Musikwissenschaftliche Berufe: Popmusik im Radio. □ Prof. Dr. Akio Mayeda: Idee, Poetik und Struktur: Aspekte der Beethoven-Interpretation. □ Dr. Gunther Morche: S: Beethovens Klaviermusik – Pros: Französische Orgelmusik um 1900. □ Prof. Dr. Dorothea Redepenning: Heinrich Schütz und seine Zeit – S: Béla Bartók – Analysen ausgewählter Werke – Pros: Grundkurs III: 1650–1800. □ Dr. Thomas Schmidt-Beste: Pros: Einführung in den Gregorianischen Choral. □ Dr. Joachim Steinheuer: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: Orlando di Lasso.

Hildesheim. *Universität. Institut für Musik und Musikwissenschaft.* Imke-Marie Badur: Forschungsprojekt: Musikbezogene Bedürfnisse und die Bedeutung von Musik für Kinder im Grundschulalter (gem. mit Dr.

Claudia Bullerjahn, Dr. Hans-Joachim Erwe, Prof. Dr. Rudolf Weber und Forschungsgruppe „Kind & Musik“). □ Dr. Ulrich Bartels: Pros: Das Lied zwischen 1780 und 1920 – S: Zur Gattungsproblematik in der Musik. □ Andreas Bernnat: Pros: Formwahrnehmung. Eine Einführung in die kognitive Musikpsychologie. □ Dr. Claudia Bullerjahn: S: Musikförderung in Deutschland (gem. mit Prof. Dr. Wolfgang Schneider) – Koll: Examenskolloquium zur historischen und systematischen Musikwissenschaft – Forschungsprojekt: Außerschulische musikpädagogische Konzepte und Fördermaßnahmen beim Komponieren mit Kindern und Jugendlichen (gem. mit Claudia Zocher und Forschungsgruppe „Komponierende Jugendliche“). □ Dr. Hans-Joachim Erwe: Musikgeschichte I – Ringvorlesung: „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“? Tradierte und revidierte Ansichten zu Leben und Werk Wolfgang Amadeus Mozarts (gem. m. Prof. Dr. Rudolf Weber und Gastreferenten) – S: Bach 2000. □ PD Dr. Gerd Grupe: Pros: Außereuropäische Instrumentenkunde – Pros: Die Gamelan-Musik Indonesiens. □ Dr. Andreas Hoppe: S: Musikstrukturen- und Klangprogrammierung mit „Csound“ (mit Ü). □ Prof. Dr. Wolfgang Löffler: Musikalische Instrumentation (mit Ü) – S: Aleksandr Nikolaevitsch Skrjabin – Musiker und Philosoph. □ Matthias Müller: Pros: Geschichte der Rockmusik II. □ Martina Oster: Pros: Geschlechtertypische musikalische Sozialisation – Forschungsprojekt: Geschlechts(un)typische musikalische Sozialisation von Jungen und Mädchen im Grundschulalter (gem. mit Prof. Dr. Rudolf Weber und Forschungsgruppe). □ Prof. Dr. Rudolf Weber: S: Wechselseitige Einflüsse: Musik und Bildende Kunst – Beispiele aus dem 20. Jahrhundert.

Innsbruck. Dr. Marianne Bröcker: Volkslied und Volksmusikforschung (mit Ü) – S: Tonsystem der Völker. □ Prof. Dr. Monika Fink: Historische Übersichtsvorlesung III (1750–1900) – Exotismus in der Musik des 20. Jahrhunderts – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Koll. □ Dr. Kurt Drexel: Pros: Notationskunde II – Historische Satzlehre. □ Prof. Dr. Rainer Gstrein: Pros: „Im Volkston“ – Liedkultur zwischen 1750 und 1800 im deutschen und französischen Sprachraum – S: Das Madrigal im 16. Jahrhundert – Konversatorium.

Karlsruhe. PD Dr. Peter Michael Fischer: Die Entwicklung der Computermusik von 1948 bis heute – S: Kompositionen des 20. Jahrhunderts – Aussagen der Komponisten zum musikalischen Hören. □ Prof. Dr. Ulrich Michels: J.S. Bach und seine Zeit – Die Musik der Spätromantik – S: Das Symbol in der Musik – S: Haydns *Schöpfung* und das Oratorium der Klassik. □ Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt: Musikästhetik im 19. Jahrhundert – S: Das Liedschaffen Robert Schumanns und Hugo Wolfs. □ Prof. Dr. Klaus Schweizer: Instrumentenkunde I (Blech- und Holzblasinstrumente) – Johannes Brahms: Die Sinfonien – S: Neoklassizismus, klassizistische Moderne.

Kassel. Dr. Bodo Bischoff: S: Kerygma und Melos in der *Geistlichen Chormusik 1648* von Heinrich Schütz – S: Tod und Auferstehung. Weltbild, Programm und musikalische Faktur in Gustav Mahlers 2. *Symphonie*. □ Dr. Heinz Geuen: S: Schönberg versus Strawinsky. Eine Einführung in Theodor W. Adornos *Philosophie der neuen Musik*. □ Prof. Dr. Matthias Henke: S.: Der Komponist Ernst Krenek und sein Kasseler „Intermezzo“ – S: Zur Geschichte der Sinfonie I – S: Schönberg lebt – Die Wiener Schule und ihre Folgen. □ Prof. Dr. Sven Hiemke: S: „We can work it out“. Eine musikwissenschaftliche Annäherung an die Musik der Beatles (gem. mit Dr. Heinz Geuen) – S: „With the Beatles“. Dokumente – Arrangements – Collagen“ – Musikgeschichte im Überblick. Teil III: Klassik – Romantik – S: Felix Mendelssohn Bartholdy. Leben und Werk, Mitwelt und Nachwelt – S: „Meer müßte er heißen“. Bach-Aneignungen des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Reinhard Karger: S: „Jüngling lass dich nicht gelüsten ...“ Bänkellieder und Kabarettsongs rund um Frank Wedekind – S: Die bissige Muse – Eine Geschichte des Kabarets. Teil 1: von den Anfängen bis 1918.

Kiel. Prof. Dr. Friedhelm Krummacher: Das Alte im Neuen. „Alte Musik“ im Komponieren zwischen Wiener Klassik und Zweiter Wiener Schule – Ü: Übung zur Vorlesung – S: Das Streichquartett im späten 20. Jahrhundert (3). □ N. N.: Vorlesung zur Musikgeschichte – Ü: Übung zur Musikgeschichte – S: Einführung in die Modal- und Mensuralnotation. □ Signe Rotter: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Zur Rolle der Musik im nationalsozialistischen Deutschland – S: Fall- und Quellenstudien zur Geschichte der Musik im nationalsozialistischen Deutschland – S: Mozarts Klavierkonzerte (3) – Kolloquium für Examenskandidaten (gem. mit N. N.).

Koblenz-Landau. Dr. Gottfried Heinz: Pros: Die „Zweite Wiener Schule“. □ Prof. Dr. Achim Hofer: S: Hector Berlioz. □ Akad. Dir. Peter Imo: Pros: Italienische Oper des 19. Jahrhunderts (mit Opernbesuchen). □ Prof. Dr. Christian Speck: Musikgeschichte im Überblick: Die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts – S: Orchesterwerke der Wiener Klassik.

Köln. *Historische Musikwissenschaft.* Dr. Norbert Bolin: Pros: Das italienische Madrigal – Paleographisches Praktikum. □ Priv.-Doz. Dr. Manuel Gervink: Musik und Sprache – Musik und Literatur – Musik und Dichtung: Wechselbeziehungen zwischen den Künsten. □ Prof. Dr. Dieter Gutknecht: S: Mimesis – Geschichtlicher Überblick über die Nachahmungs- und Gefühlsästhetik – Pros: Von Schütz bis Buxtehude: Musik und Musiktheorie des 17. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Dietrich Kämper: Symphonie und Symphonische Dichtung im 19. Jahrhundert – S: J. S. Bachs Spätwerk – Pros: Die Klaviersonate nach Beethoven – Repetitorium: J. S. Bachs Passionen. □ Dr. Herfried Kier: Ü: Musikvermittlung in den Medien. Standardrepertoire für

Medien- und Musikmanagementberufe II. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Vom Organum zur Isorhythmischen Motette. Die Entfaltung abendländischer Mehrstimmigkeit bis zur Ars nova.

Musik im 20. Jahrhundert. Prof. Dr. Christoph von Blumröder: Elektronische Musik seit 1970 – S: Experimentelle Analysemöglichkeiten Elektronischer Musik (gem. mit Prof. Dr. U. Seifert) – Pros: Die Musik der 1960er-Jahre – Magister- und Doktorandenkolloquium – AG: Musik der Zeit. Angewandte Musikwissenschaft (gem. mit Dr. I. Misch). □ Dr. Imke Misch: Pros: Igor Strawinsky – Pros: Neueste Musik der Gegenwart.

Systematische Musikwissenschaft. Prof. Dr. L. Danilenko: Ü: Hören und Sehen bei der Rezeption multimedialer Inhalte. □ Prof. Dr. Jobst Peter Fricke: Systematik der Klangerzeugung für die Musikinstrumente – Koll: Besprechung laufender wissenschaftlicher Arbeiten und neuer Literatur in der Systemischen Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Uwe Seifert: Systematische Musikwissenschaft III – Pros: Auditive Wahrnehmungsorganisation: Eine Einführung – Akustisches Praktikum.

Musikethnologie. Dr. Lars-Christian Koch: Pros: Sounds that heal your soul: Konzepte von Musik, Krankheit und Heilung (gem. mit O. Seibt, M. A.) – Ü: Raga und Tala in der nordindischen Musik: Praktische Übung. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: Die Musik Japans im Überblick – S: Popular Music – World Music – Pros: Systematik und Typologie der Musikinstrumente – Ü: Praxis und Theorie des javanischen Gamelan-Spiels – Ü: Lektüre einer javanischen musiktheoretischen Handschrift (gem. mit Prof. Dr. P. Pink). □ O. Seibt M. A.: Menace II Society? Entstehung, Entwicklungslinien und globale Verbreitung des HipHop.

Köln. *Hochschule für Musik.* Dr. Norbert Bolin: Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert. □ Dr. Josef Eckhardt: Pros: Medien und Musikinteressen. □ Dr. Rebecca Grotjahn: Pros: 1933–1945 – Musik und Musikleben im NS-Staat und im Exil. □ Dr. Christian Harnischmacher: Pros: Einführung in die Musikpsychologie. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Haupt-S: Die Sinfonie in Deutschland und Österreich im 19. Jahrhundert nach Beethoven. □ Prof. Dr. Emil Platen: Musikgeschichte III: 19. Jahrhundert – Pros: Beethovens Kammermusik. □ Prof. Dr. Erich Reimer: Forschungsfreiemester. □ Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann: Annäherungen an die Musik des 17. Jahrhunderts: Interpretation – Analyse – Musikgeschichtsschreibung – Haupt-S: *Orpheus und Euridike* von Monteverdi bis Gluck – Haupt-S: Musiktheater in Köln 1900–1945: Kompositionen im Widerspruch einer Institution – Haupt-S: Requiem – Stationen einer Gattung – Doktorandenkolloquium: Von der Wissenschaft der Musik in ihrer Geschichtlichkeit: Texte und Methoden. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: S: Musiktraditionen in der Inselwelt des Pazifik.

Leipzig. Tatjana Böhme M.A.: Ü: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft. □ Dr. Eszter Fontana: Ü: Instrumentenkunde im Überblick (zus. mit Dr. Birgit Heise) – Ü: Kostbarkeiten der Leipziger Sammlung: Zupf- und Streichinstrumente (zus. mit Dr. Birgit Heise). □ Prof. Dr. Klaus Mehner: Philosophische Musikästhetik seit Kant – S: Auditive Analyse – S: Systemdifferenzierung in der Musik: Die Form des Konzerts – S: Musik – Kultur – Musikkultur (Forschungsseminar). □ Marion Recknagel M. A.: Erlebt – beschrieben – imaginiert: Die Musik im erzählerischen Werk Thomas Manns. □ PD Dr. Lothar Schmidt: Die neue Musik des 14. Jahrhunderts – Pros: Haydns Streichquartette op.33 – S: Musikgeschichte Leipzigs von 1743–1847 (gem. mit Marcus Erb-Szymanski M.A.) – S: Musik und Politik: Hanns Eisler. □ N.N.: Vorlesung zur Historischen Musikwissenschaft – Pros zur Historischen Musikwissenschaft – Haupt-S zur Historischen Musikwissenschaft. □ N.N.: Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – Pros zur Historischen Musikwissenschaft. □ N.N.: Berufspraktische Übung. □ Lehrende des Instituts und Gäste: Colloquium musicologicum.

Lüneburg. Prof. Dr. Hartwig Ahlberg: S: Musik und Recht I. □ Prof. Dr. Peter Ahnsehl: S: Operngeschichte im Überblick – S: Zum Verhältnis von Kunstmusik und Populärmusik in der europäischen Musikgeschichte – S: Angewandte Musiktheorie: Analyse zentraler Werke der Musikgeschichte – Koll: Colloquium zur Musikästhetik. □ Walter Lichte: S: Juristische Beratung im musikalischen Entertainmentbereich. □ Christine Neuhaus: S: Musikkritik in Theorie und Praxis. □ Dr. Steven Paul: S: Viennese Classical Style. □ Dr. Carola Schormann: S: Einführung in die Musikethnologie – S: Konzert- und Tourneemanagement – V: Ringvorlesung Musikwirtschaft II. □ Dirk Zuther: Ü: Einführung in die Studiotechnik.

Magdeburg. Hans-Joachim Herwig M. A.: Pros: Einführung in die Ästhetik der Kunst. Musikästhetische Positionen im 17. und 18. Jahrhundert: Descartes, Baumgarten, Kant. □ Dr. M. Bloss: Pros: Geschlechterverhältnisse in der Musik im 19./20. Jahrhundert (gem. mit Prof. Dr. Niels Knolle). □ R. Dürre: Pros: Louis Spohr und die Kasseler Schule des Violinspiels (gem. mit Prof. Dr. Tomi Mäkelä). □ Prof. Dr. Tomi Mäkelä: Pros: Historische Grundlagen für die Musikpädagogik – Ü: Formenlehre. □ Dr. Rüdiger Pfeiffer: Pros: Musikgeschichte im Überblick Teil I (Einführung) – Musikgeschichte im Überblick Teil III (Einführung) – Ü: Instrumentenkunde – Pros: Aspekte mitteldeutscher Musikgeschichte im 18./19. Jahrhundert. □ Dr. Charlotte Seither: Pros: Wolfgang Rihm und sein stilistisches Umfeld.

Mainz. Prof. Dr. Axel Beer: Musikgeschichte im Überblick II: 15. bis 17. Jahrhundert – Pros: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – S: Die geistlichen Kantaten von Johann Sebastian Bach (gem. mit Prof. Dr. Stephan Weyer-Menkhoff). □ Christoph Hust: Pros: Zur Musiktheorie im 19. und frühen 20. Jahrhundert: zwischen Naturwissenschaft, Philosophie und Handwerkslehre. □ Dr. Ursula Kramer: S: Antikenrezeption im

Musiktheater. □ Prof. Dr. Hubert Kupper: Systematische Vorgehensweise bei der Entwicklung einer Multimedia-Präsentation an Hand des Themas *Vogelmusik* – Pros: Einführung in die systematische Musikwissenschaft. □ Dr. Peter Niedermüller: Pros: Die Alamire-Codices – Pros: „Seconda prattica musicale“. Das musikalische Madrigal im späten Cinquecento. □ Dr. Kristina Pfarr: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Daniela Philippi: Pros: Bohuslav Martinů und die Bedeutung „kosmopolitischer Stilmischung“ innerhalb der Musikentwicklung des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Reinhard Wiesend: W. A. Mozart und die Oper – Pros.: Heinrich Schütz: Die Historien – S: Ouvertürenkonzeptionen um 1800 am Beispiel Beethovens – Ober-S.: Doktorandenkolloquium (gem. mit Prof. Dr. Axel Beer, Prof. Dr. Jürgen Blume, Dr. Ursula Kramer, Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling).

Marburg. Dr. Michele Calella: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring: S: Das Sololied im 19. Jahrhundert – S: Neoklassizismus – Pros: Heine-Vertonungen – Koll: Aktuelle Forschungsfragen. □ Prof. Dr. Laurenz Lütteken: Kirchenmusik im 18. Jahrhundert – S: Guillaume Dufay – Pros: Lektürekursus: Johann Mattheson – Koll: Aktuelle Forschungsfragen. □ Panja Mücke, M. A.: Pros: Georg Friedrich Händel. □ Prof. Dr. Martin Weyer: Die Musik im Werk von Thomas Mann – S: Johann Sebastian Bachs Claviermusik.

München. Dr. habil. Claus Bockmaier: Haupt-S: J.S. Bach: Jagdkantate, Kaffeekantate, Bauernkantate und andere weltliche Vokalwerke. □ Dr. Armin Brinzing: Ü: Einführung in die Musikikonographie. □ Dr. habil. Fred Büttner: Zum musikgeschichtlichen Bruch um 1600. □ Dr. Bernd Edelmann: S: Von der Gambe zum Synthesizer: Grundlagen der Musikinstrumente (gem. mit Prof. Dr. Tasso Springer) – Pros: Kurt Weill. □ Dr. habil. Issam El-Mallah: Ü: Grundelemente der arabischen Musik. □ Dr. Stephan Hörner: Ü: Musik der Münchner Schule. □ Judith Kaufmann, M.A.: Pros: Das Schedelsche Liederbuch. □ Dr. habil. Franz Kördle: S: Opus dubium – Koll für Examenkandidaten. □ Dr. Monika Nöcker-Ribeaupierre: Einführung in die Musiktherapie. □ Dr. Michael Raab: Pros: Virtuositum im beginnenden 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Hartmut Schick: Musikgeschichte im Überblick III; 1700–1830 – Haupt-S: Die Kammermusik von Johannes Brahms – Pros: Mozarts Klavierkonzerte – Ober-S. □ Dr. Christina Urchueguía: Ü: Die Anfänge des Musikdrucks von Petrucci bis Dorico. □ Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: Die deutsche romantische Oper vor Wagner – Haupt-S: Hofkultur und Musik im Spätmittelalter (gem. mit Prof. Dr. Martin Kintzinger) – Ü: Psychophysiologische Grundlagen des Musikhörens – Koll für Magistranden und Doktoranden. □ Thomas Willmann M. A.: Ü: Musik im Film. □ Martin Zöbeley M. A.: Aufführungsversuche: Vokalensemble.

Theaterwissenschaft. Dr. Robert Braunmüller: Pros: Repertoirekunde Musiktheater. □ Prof. Dr. Jürgen Schläder: Geschichte des musikalischen Theaters V – S: Mediale Transformationen von Sujets: Black Rider und Das Kabinett des Dr. Caligari – S: Münchner Musiktheater zwischen 1950 und 1980. □ Dr. Barbara Zuber: Pros: Grundkurs der Musiktheaterwissenschaft – Pros: Singen, Sprechen, Sprechgesang. Dialog- und Rezitativkunde der Oper – Koll: Quellenkunde zur Münchner Operngeschichte – Koll: Operndramaturgische Projektarbeit.

Münster. Prof. Dr. Klaus Hortschansky: S: Richard Wagners *Ring des Nibelungen* und seine Rezeption □ N.N.: Händel und seine Zeit – S: Musik in Indien – Pros: Klassische Moderne: Von Strawinsky zu Hindemith – Ü: Gewußt wo. □ Dr. Diethard Riehm: Ü: Musikgeschichte im Überblick I – Ü: Historische Satzlehre: Barock/Generalbaß – Ü: Notationskunde (Paläographische Übung). □ Prof. Dr. Winfried Schlepphorst: Die Musik der Klassik – S: Chormusik der Spätromantik – Pros: Formenlehre: Übungen zum Concerto – Ü: Kontrapunkt. □ Priv.-Doz. Dr. Michael Zywiets: Musik und Musiktheorie des 15. und 16. Jahrhunderts.

Oldenburg. Prof. Dr. Wilhelm Büttemeyer: Pros: Musikästhetik zur Zeit der Romantik. □ Prof. Violeta Dineanu: S: Neue Formen der Polyphonie im 20. Jahrhundert. □ Dr. Randolph Eichert: S: Musik und Gehirn. □ Dr. Kadja Grönke: Pros: El Tango Argentino – Versuch einer Annäherung. □ Corinna Herr: S: Opernverfilmungen im Fernsehen. □ Prof. Dr. Walter Heimann: Pros: Reformpädagogik. Die Anfänge des modernen Musikunterrichts zu Beginn des 20. Jahrhunderts – S: Musikhören bei Kindern und Jugendlichen. Stufen der Entwicklung, Bedingungen, Hintergründe. □ Prof. Dr. Freia Hoffmann: S: Fanny und Felix Mendelssohn (gem. mit Prof. Dr. Peter Schleuning) – Pros: Musikalische Sozialisation. □ Dr. Vladimir Ivanoff: Ü: Orient-Express-Ensemble. Musik von Marokko bis Japan (gem. mit Axel Weidenfeld). □ Gertrud Meyer-Denkman: Ü: Performance I. Eine Einführung in Entwicklung und Formen einer intermedialen Aktionskunst. □ Prof. Dr. Fred Ritzel: S: Melodramen, musikwissenschaftliche und musikpraktische Auseinandersetzungen mit einer vergessenen Kunstform (gem. mit Marlene Achtermann) – S: Musik und Literatur der Neuen Sachlichkeit (gem. mit Prof. Dr. Helga Brandes) – S: „Schöne neue Welt“ – Soziologische und musikalische Analysen von Science-Fiction-Filmen (gem. mit Dr. Rainer Fabian) – Ü: Der Ort – das Bild – der Klang. Audiovisuelle Experimente (gem. mit Volker Steinkopff). □ Prof. Dr. Peter Schleuning: Pros: Musikgeschichte im Überblick: Das 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroh: Pros: Musikkulturen der Welt – eine Einführung – Pros: Geschichte der elektronischen Musik – Pros: Methoden und Modelle der Musiktherapie (gem. mit Karin Bösel). □ Cornelis Teeling: Pros: Geschichte der westeuropäischen Schlaginstrumente und ihr Einfluß auf das kompositorische Schaf-

fen. □ Axel Weidenfeld: S: Beruf: Hofkapellmeister. Gottfried Heinrich Stölzel – „einer von den vernünftigen, gelehrten und großen Tonmeistern“ (Mattheson).

Osnabrück. Prof. Dr. Sabine Giesbrecht: S: Robert Schumann und Heinrich Heine (gem. mit Dr. Rolf Düsterberg) – S/Ü: U- und E-Musik – Beispiele für die Praxis des Musikunterrichts in den Sekundarstufen (gem. mit Mechthild Esch-Klemme). □ Dr. Stefan Hanheide: Musikgeschichte im Überblick I – S: Bachs *Matthäus-Passion* und Pendereckis *Lukas-Passion* – S: Musik im Spannungsfeld von Krieg und Frieden. □ Prof. Dr. Hartmut Kinzler: Musikgeschichte im Überblick III: 20. Jahrhundert – Ü: Musik des 20. Jahrhunderts zum Kennenlernen (Hör- und Sehbeispiele zur Vorlesung) – S: Theorien der musikalischen Analyse. □ Prof. Dr. Bernhard Müßgens: S: Adornos Schriften zur Musik (virtuelles Seminar) (gem. mit Prof. Dr. Bernd Enders). □ Prof. Dr. Hans Christian Schmidt: S: Romantik, Biedermeier, Vormärz: Kunst zwischen Literatur und Musik (gem. mit Dr. Hartmut Hofer) – S: Richard Wagner: *Der Ring des Nibelungen* – S: Komponisten-Biographien. □ Dr. Joachim Stange-Elbe: S: Einführung in die musikalische Akustik.

Regensburg. Dr. Bettina Berlinghoff: Ü: Repertoirekunde: Das Madrigal im 16. und 17. Jahrhundert. □ Dr. Thorsten Fuchs: Ü: Die böhmische Oper vom Wiener Singspiel zur tschechischen Nationaloper. □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Heinrich Schütz und seine Zeit. □ Prof. Dr. David Hiley: Frederick Delius (1862–1934) (in englischer Sprache) – Der Impressionismus in der Musik – Pros: Architektur, Liturgie und Musik im Mittelalter (gemeinsam mit Prof. Dr. Wolfgang Schöllner) – S: Anton Bruckner und Johannes Brahms: Gegensätze in der symphonischen Tradition des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Rainer Kleinertz: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen – Allgemeine Musikgeschichte II (ca. 1400–1700) – Einführung in Harmonielehre und Analyse – S: Johann Mattheson. □ Domorganist a. D. Eberhard Kraus: Ü Formenlehre III: Sonatenformen. □ N. N.: Ü Akustische Grundlagen und Geschichte der Musikinstrumente.

Rostock. Prof. Dr. Karl Heller: Musikgeschichte III: 19. Jahrhundert – S: Schumanns Instrumentalwerk und das Konzept einer „poetischen“ Musik – Pros: Mozarts Opern nach Da Ponte –Doktorandenkolloquium. □ UMD Thomas Koenig: Pros: Das Oratorium. □ Dr. Joachim Stange-Elbe: S: Medienübergänge: Oper – Literatur, Rundfunk, Film – Pros: Musik und/im Internet. □ Dr. Andreas Waczkat: Pros: Oper und Verismo – Pros: An der Grenze der traditionellen Notenschrift: Zur wechselseitigen Bedingtheit von Komposition und Notation um 1400 und nach 1950 (gem. mit Dr. Joachim Stange-Elbe).

Saarbrücken. Prof. Dr. Wolf Frobenius: Schönberg und seine Rezeption – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (durch M. A. Ingeborg Maaß) – S: Guillaume de Machaut – S: Boethius' *De musica* im Mittelalter. □ Dr. Rainer Schmusch: Pros: Geschichte der Musik von 1200 bis 1600: Messe. □ Prof. Dr. Herbert Schneider: Bachs Instrumentalmusik – S: Stationen der Bachrezeption bis zur Schönbergerschule – Ü: Bürgerliches Musizieren von 1780 bis 1860 (gem. mit Prof. Dr. Richard van Dülmen). □ Dr. Markus Waldura: Musik des 19. und 20. Jahrhunderts.

Salzburg. Dr. Manfred Bartmann: Einführung in die ethnomusikologische Forschung. □ Mag. Jamison Crow: Pros: Satzlehre 1 – Satzlehre 3. □ Engels: Neumenkunde (mit Pros). □ Lindmayr: Konzerteinführungen. □ Lindmayr-Brandl: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Jürg Stenzl: Musikgeschichte 5 (4) – Einführung in die historische Musikwissenschaft. □ Dr. Gerhard Walterskirchen: Pros: Programmmusik.

Salzburg. *Universität für Musik und darstellende Kunst. Institut für Hermeneutik.* Univ.-Ass. Dr. Joachim Brügge: Pros: Musiksoziologie. □ Prof. Dr. Wolfgang Gratzner: S: Stilkunde und Analyse der Musik des 20. Jahrhunderts I. □ Univ.-Doz. Dr. Ernst Hintermaier: Kirchenmusikgeschichte I. □ Univ.-Ass. Dr. Thomas Hochradner: Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (mit Pros) – S: Vorbereitung einer Feldforschung (gem. mit Prof. Dr. Rudolf Pietsch, Wien) □ Prof. Dr. Peter Maria Krakauer: Vom europäischen Frühbarock bis zur Musik der Gegenwart – Von der musikalischen Form zu den Gattungen der abendländischen Musik – Einführung in die Musikethnologie – Vom Spätbarock zur Frühromantik. Musik im 18. Jahrhundert (mit S) – S für Diplomanden und Dissertanten – Exkursion: Musik- und Tanzdarstellungen in Londoner Museen. □ Prof. Dr. Siegfried Mauser: Musik des Altertums und Frühmittelalters – Musik des Barock – Musik um 1900 – S: Mozarts Sonaten für Klavier und Violine – S für Diplomanden und Dissertanten. □ Prof. Dr. Peter Revers: Geschichte der Klaviermusik I.

Institut für Integrative Musikpädagogik und Polyästhetische Erziehung. Prof. Dr. Wolfgang Roscher: Zum Problem der Orientierung in der musikalischen Bildung (gem. mit Dr. Michaela Schwarzbauer) – Doktoranden-S: Zur Frage einer Lernkultur heute unter Mühe des Lauschens (gem. mit Dr. Michaela Schwarzbauer).

Tübingen. Dr. Klaus Aringer: Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (Quellenkunde). □ Prof. Dr. Walther Dürr: S: Einführung in die Editionstechnik (gem. mit Prof. Dr. Thomas Kohlhasse). □ Prof. Dr. August Gerstmeier: Forschungsfreiemester. □ Waltraud Götz M. A.: Ü: Mittelalterliche Handschriften zur Liturgie (1). □ UMD Tobias Hiller: Ü: Solistisches Vokalensemble: Italien 1550–1650 – Ü: Gehörbildung (1). □ Dr. Klaus Peter Leitner: Ü: Landesmusikgeschichte im Überblick. □ Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Con-

certo und Konzert (Musikgeschichte III) – Haupt-S: Michael Haydn: Kollege, Freund und Rivale Mozarts – S: Arbeitsgruppe Instrumentenkunde – S: Doktoranden- und Magistrandenkolloquium.

Weimar-Jena. Prof. Dr. Detlef Altenburg, Prof. Dr. Michael Berg, Prof. Dr. Helen Geyer, Dr. Albrecht v. Massow, N. N.: Koll zu aktuellen Forschungsfragen. □ Prof. Dr. Detlef Altenburg, Cornelia Becker-Lamers M. A., Prof. Dr. Steffen Höhne, Dr. Rolf Lettmann: Block-S: Aufgaben, Ziele und Kriterien der staatlichen Kulturförderung. □ Prof. Dr. Michael Berg: Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis zur Florentiner *camerata* – Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik zur Moderne – Gustav Mahler und seine Zeit – Haupt-S: Musik zwischen Begrenzung und Grenzüberschreitung. Musik und Musikleben in der DDR (gem. mit Dr. Albrecht von Massow). □ Dr. Dietrich Berke: Ü: Berufsfelder Musikwissenschaft: Der Musikverlag. □ Dr. Stefan Brück: Ü: Modellversuche am musikalischen Theater: Richard Wagners Poetik(en). □ Dr. Tamara Burde: Akustik/Instrumentenkunde – Ü: Notationskunde III: Tabulaturen. □ Dr. Damien Ehrhardt: Robert Schumanns Klavierwerke. □ Prof. Dr. Helen Geyer: Heinrich Schütz und seine Zeit – Haupt-S: Johann Sebastian Bachs Passionen – Forschungs-S: Studien zur Hofkapelle der Schwarzburger in Sondershausen. – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Roman Hankeln: Ü: Repertoirekunde: Lieder der Goethezeit. – Ü: Vom Codex zum Konzert. □ Prof. Dr. Jens Haustein: Haupt-S: Das deutsche Lied im 15. und 16. Jahrhundert (gem. mit N. N.) □ Dr. Albrecht von Massow: Ästhetische Kontroversen des 20. Jahrhunderts – Haupt-S: Kompositionsstrategie und Analyse elektronischer Musik (gem. mit Prof. Michael Obst) – Pros: Analyse und Deutung. Pros: Kompositionen im Spiegel ästhetischer Kontroversen des 20. Jahrhunderts. □ Jan Neubauer: Ü: Computergestütztes Arbeiten in der Musikwissenschaft. □ N. N.: Die Messe als musikalisches Kunstwerk – Ü: Notationskunde II – Ü: Kursorische Lektüre: Heinrich Glarean, *Dodecachordon* (1547). □ Thomas Radecke: Ü: Musikanalyse.

Wien. Prof. Dr. Manfred Angerer: Historischer Tonsatz: Von Bach zu Mozart (mit Ü) – S: Bernhard, Carpentier, Mann oder Joyce. Musik im Roman des 20. Jahrhunderts – Das Streichquartett in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts – Ü: Moden und Methoden (Wiener Musikwissenschaft in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts) – Koll: Konversatorium zu Musikgeschichte III – S: Diplomanden- und Dissertantenkoll – Pros: Die Opern von Richard Strauss – Musikgeschichte III. □ Prof. Dr. Theophil Antonicek: S: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar – Barockmusik in Italien und Österreich I (mit Ü) – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Dr. Günther Brosche: Musikwissenschaftliches Praktikum: Archiv- und Bibliothekskunde (gem. mit Dr. Christa Harten). □ Dr. Werner Deutsch: Psychologie des Hörens: Psychoakustik III – Psychologie des Hörens: Psychoakustik I für Musikwissenschaftler, Psychologen und Phonetiker. □ Prof. Dr. Dietrich Klaus Diederichsen: Theorie der Pop-Musik II: Neue Formate und Genres. □ Dr. Leo Dorner: Philosophie der Musik. □ Dr. Oskar Elschenk: S: Formen der Bedeutungs- und Inhaltsanalyse von Musik – Audio- und audiovisuelle Medien in der Musikforschung. □ Prof. Dr. Franz Fördermayr: S: Diplomanden- und Dissertantenkoll. □ Prof. Dr. Gernot Gruber: Musikgeschichte II – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar – Konzept einer musikalischen Hermeneutik – S: Zum musikalischen Stil Claude Debussy. □ Prof. Dr. Gerlinde Haas: Musikwissenschaftliches Einführungspros. □ Prof. Dr. Martha Handlos: Musikwissenschaftliches Einführungspros. □ Prof. Dr. Elisabeth Haselauer: S: Dissertaten- und Diplomandenseminar – Einführung in die Filmsoziologie – S: Seminar zur Filmsoziologie. □ Dr. Ernst Hilmar: Ernst Krenek (mit Ü). □ Dr. Leopold Kantner: Geschichte der Ouvertüre – Sinfonia – Vorspiel – S: Dissertanten- und Diplomandenseminar. □ Prof. Lothar Knessl: Musik des 20. Jahrhunderts. Evolutionen, Systeme, Höhepunkte I. □ Prof. Dr. Gerhard Kubik: S: Quellentypen, Quellenkunde und Quellenkritik – Afro-Amerikanische Musikkulturen. □ Prof. Dr. Emil Lubej: Einführung in die systematische Musikwissenschaft I – V: Musikwissenschaftliche Laborübungen I: Klanganalyse und -synthese (mit Ü). □ Prof. Dr. Walter Pass: S: Die mehrstimmige Humanistenode – S: Die sog. Silberne Wiener Operette und ihre Vertreter – Koll: Konversatorium zu aktuellen Fragen in Forschung und Lehre mit Exkursion – S: Dissertanten- und Diplomandenseminar – Pros: Quellen der einstimmigen Musik des Mittelalters sowie der Musik an den Habsburger-Höfen des 16. Jahrhunderts – Musikgeschichte I (mit Ü). □ Gabriele Proy M. A.: Soundscape und Sound Design. □ Prof. Dr. Margareta Saary: Musik im Sog von medialem Kult und Wirtschaft: Techniken, Inhalte, Ziele im 20. Jahrhundert I. □ Prof. Dr. August Schmidhofer: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros – Einführung in die Ethnomusikologie I. □ Dr. Karl Schnürl: Notationskunde: Einführung in Geschichte und Probleme (mit Ü). □ Dr. Dietrich Schüller: Die Schallaufnahme als Quelle für die Musikwissenschaft I – Schallträgerpraktikum I. □ Prof. Dr. Herbert Seifert: Einführung in die Methoden der Analyse I – Historisch-musikwissenschaftliches Seminar – Diplomanden- und Dissertantenseminar – Historisch-musikwissenschaftliches Pros. □ Prof. Dr. Michael Weber: Musikwissenschaftliches Einführungspros.

Wien. Universität für Musik und darstellende Kunst. Prof. Dr. Irmgard Bontinck: Musiksoziologie 3: Theoretische Ansätze der Musiksoziologie und ihre pädagogische Reflexion – S: Diplomanden- und Doktorandenseminar, Kultursoziologie 1, 2. □ Dr. Christian Glanz: Musikgeschichte 5: Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts – Musikgeschichte 7: Aaron Copland. □ Dr. Markus Grassl: Musikgeschichte 3: 16. Jahrhundert bis Wiener Klassik, Musikgeschichte Frankreichs im Generalbaßzeitalter – Das Konzept „Historische Aufführungspraxis“ – Diplomanden- und Dissertantencolloquium. □ Prof. Dr. Gerold W. Gruber: S: Musikanalytische Aspekte des Musikdramas im 19. Jahrhundert (Wagner und Verdi als Antipoden) – S: Diplomandenseminar. □

Prof. Dr. Friedrich C. Heller: Musikgeschichte 3 (ME): Musikgeschichte 3 (IGP): Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts, Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Ass.). □ Dr. Andreas Holzer: Musikgeschichte 1: Von den Anfängen bis einschließlich Ars Nova, Übungen zur Musikgeschichte 1 (ME). □ Mag. Stefan Jena: Vergleichende Interpretationskritik: Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Reinhard Kapp: Musikgeschichte 1: Von der Antike bis zu den Anfängen der Mehrstimmigkeit – Neue Musik in der 2. Jahrhunderthälfte: Experimentelle Musik. □ o. Prof. Mag. Dr. Hartmut Kronos: Einführung in die historische Aufführungspraxis – S: Aufführungspraxis der Vokalmusik I – S: Besetzungs- und Verzierungsfragen in der Musik des 14.–16. Jahrhunderts – S: Raum- und Zeitkonzeptionen in der Musik des 20. Jahrhunderts (gem. mit Mag. Stefan Jena) – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Mag. Dr. Stefan Jena). □ tit. ao. Prof. Dr. Desmond Mark: S: Musikrezeption und elektronische Medien (Forschungsseminar) im Rahmen des Studienschwerpunktes „Medienarbeit“ – Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens (Soziologie musikalischer Institutionen und Verhaltensweisen). □ Prof. Dr. Elena Ostleitner: Musiksoziologie 1: Einführung in die musiksoziologische Denkweise – S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik – S: Frau und Musik: Zur Rolle der Frau als ausübende und schaffende Musikerin. □ Dr. Manfred Permoser: S: Übungen zur Musikgeschichte 2 – Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik – Allg. Repertoirekunde 2. □ a. o. Prof. Dr. Margareta Saary: S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 1, 2 – S: Strukturanalyse III – S: Diplomandenseminar. □ Prof. Mag. Walter Schollum: S: Musikalische Strukturanalyse II. □ o. Prof. Dr. Gottfried Scholz: S: Formen und Strukturen in der Musik vor 1750 – S: Musikalische Strukturanalyse II und III – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ a. o. Prof. Dr. Alfred Smudits: Probleme der Musiksoziologie: Einführung in die musiksoziologische Arbeitsweise – S: Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung. □ a. o. Prof. Dr. Cornelia Szabo-Knotik: Musikgeschichte 1: Musikgeschichte – wozu? S: Diplomandenseminar (gem. mit Univ.-Ass. Dr. M. Permoser, Univ.-Ass. Dr. Ch. Glanz). □ Dr. Bernhard Trebuch: S: Vergleichende Interpretationstechnik: Musik des 16. und 17. Jahrhunderts.

Würzburg. *Institut für Musikwissenschaft.* PD Dr. Petra Bockholdt: S: Wolfgang Amadeus Mozart: *Le Nozze di Figaro*. □ Dr. Frohmut Dangel-Hofmann: Ü: Zur Theorie und Geschichte der klassischen Vokalpolyphonie. □ Dr. des. Hansjörg Ewert: Pros: Ballets russes – Ü: Das Schriftbild der Musik. □ Priv.Do. Dr. Frank Heidlberger: Paul Hindemith im Spiegel der Neuen Musik. □ Prof. Dr. Bernhard Janz: Franz Liszt – Ü: Hörpraktikum zur Vorlesung Franz Liszt – S: Bachs *Orgelbüchlein* – Pros: Palestrina. □ Prof. Dr. Ulrich Konrad: Europäische Musik im 17. und 18. Jahrhundert – S: Beethovens Streichquartetttschaffen der Jahre 1810 bis 1826 – Ü: Richard Wagner: „Über das Dirigieren“ – Ü: Einführung in die historische Musikwissenschaft – Koll: Aktuelle Fragen der Forschung. □ Prof. Dr. Wolfgang Osthoff: Pros: Das italienische und deutsche Oratorium von Alessandro Scarlatti bis Joseph Haydn – Koll: Aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (gemeinsam mit Prof. Dr. Bernhard Janz, Prof. Dr. Martin Just).

Musikpädagogik. Claus Bernecker: Populäre Musik im Unterricht. □ Prof. Dr. Friedhelm Brusniak: Einführung in die musikpädagogische Psychologie – S: Geschichte der Musikpädagogik von der Kestenbergreform bis in die Gegenwart – S: Fächerübergreifender Musikunterricht. □ Dr. Thea Richter: S: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule – S: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Hauptschule – S: Die Oper im Musikunterricht – S: Der Lehrplan des Faches Musik für die Grundschule. □ Dr. Erich Tremmel: Musikinstrumente: Konstruktion – Bauweisen – Einsatzmöglichkeiten.

Zürich. *Universität. Musikwissenschaftliches Institut.* Antonio Baldassarre: Pros: Mendelssohns Streichquartette. □ Dorothea Baumann: Ü: Einführung in die musikwissenschaftliche Bibliographie (1) – Musikalische Akustik. □ Gerald Bennett: Pros: Analyse ausgewählter Beispiele der Musik von 1970 bis zur Gegenwart (1). □ Beat Föllmi: Pros: Notationen von der Antike bis um 1200. □ Bernhard Hangartner: Pros: Mensural- und Tabulaturnotationen des 15. und 16. Jahrhunderts I. □ Hans-Joachim Hinrichsen: „Romantik“ in der europäischen Musik – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft I – S: Die Symphonik Anton Bruckners. □ Patrick Müller: Ü: Harmonielehre I. □ Peter Siegwart: Ü: Harmonielehre III: Formanalyse. □ Peter Wettstein: Ü: Kontrapunkt I (1) – Analytisches Musikhören I. □ N.N.: Vorlesung: N.N. (1) – S: N.N.

Musikethnologie: Ernst Lichtenhahn: Koll: Theorie und Praxis der schriftlosen Überlieferung (1). □ Akio Mayeda: S: Die Kultur des Volksliedes und des Volkstanzes in Japan. □ Dieter Ringli: Ü: Hören außereuropäischer Musik. □ Daniel Rüegg: Pros: Einführung in die Musikethnologie I.